



Gemeindenachrichten



SeniorInnen-Nachmittag 2017

Schnelleres Internet auch für Ottensheim?

Der Vermehrungsgarten von SOWO

Blickfeld Ottensheim

Besuch der 12 Störche

Die zwölf Weiß-Störche, bereits am Zug nach Afrika, sind kurz zuvor in ein Gewitter geraten und haben – am First der Kirche sitzend – ihr Gefieder getrocknet. Ein tolles Naturschauspiel!

Foto: Rudolf Hagenauer

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Personelles aus dem Kindergarten
- 8 Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration
- 9 Neues aus dem Umweltausschuss
- 10 Nachmittagsbetreuung an der VS Ottensheim
- 12 Schnelleres Internet in Ottensheim
- 13 Fragebogen Breitbandinternet
- 16 Der Vermehrungsgarten von SOWO
- 19 Fotoclub Ottensheim in der Weltelite
- 20 Erntedank
- 23 Ottensheimer Jungautorin Lisa Eidenberger
- 24 Neues aus der Donauhalle
- 27 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

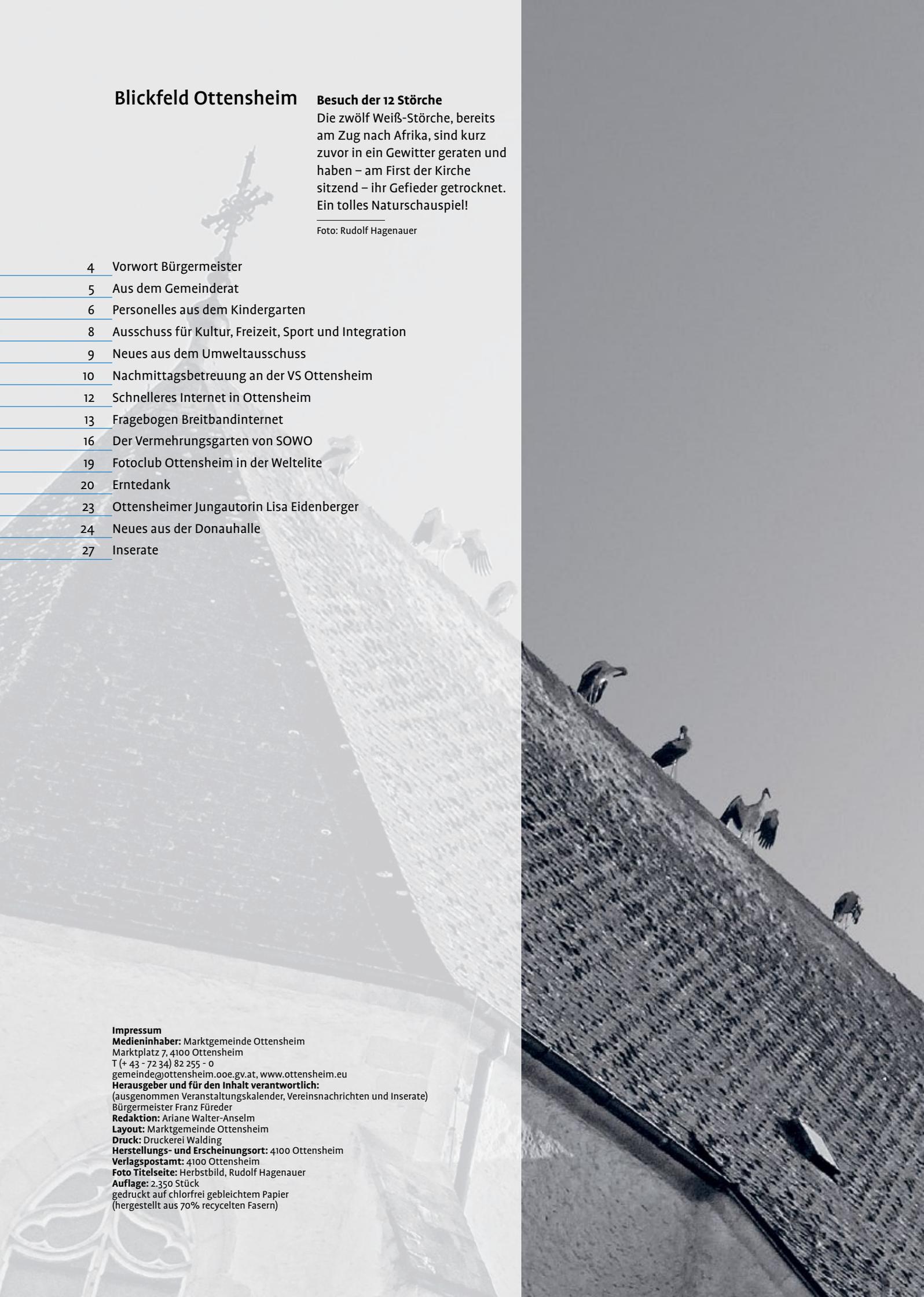
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Herbstbild, Rudolf Hagenauer

Auflage: 2.350 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Nach der Sommerpause ist der so genannte Alltag wieder eingeleitet. Ich hoffe, Sie haben sich gut erholt und haben den Urlaub und die Sommerfreizeitaktivitäten genossen.

Viele Veranstaltungen verschiedener Vereine und Institutionen haben unser Unterhaltungsangebot über den Sommer bis in den Herbst hinein begleitet. Ein Highlight war das Erntedankfest der Ortsbauernschaft. Heuer fand es am Hof der Familie Zimmerler (vulgo Püreckner) statt.

Das Laufereignis des Jahres in der Region, das sein 10. Jubiläum feierte, war der ASVÖ Donaulauf. Mit über 900 LäuferInnen haben auch viele Auswärtige teilgenommen. Der bewährte Kindermarathon ist für viele Kinder und Jugendliche ein Einstieg in den Laufsport, der Lust auf mehr sportliche Aktivitäten macht. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Vereinen und Funktionären für Ihren Einsatz ganz besonders bedanken! Einige Schwerpunktaktivitäten der Gemeinde für die nächsten Monate möchte ich Ihnen hier nennen:

Ruder-WM 2019: Am 13. Oktober fand die feierliche Eröffnung des neuen Bundesleistungszentrums im Beisein vieler Ehrengäste statt. Hiermit wurde der Grundstein zur Ruder-WM 2019 gelegt. Um eine praktikable und kostengünstige Zufahrt zum Regattazentrum zu gewährleisten, laufen derzeit Grundverhandlungen mit AnrainerInnen zur Aktivierung der Zufahrtstraße über das so genannte „Schwammerl“ bis zu einem Umkehrplatz beim Gierlinger-Stadl. Diese Zufahrt soll so gestaltet werden, dass man mit Bussen und Bootsanhängern zu- und abfahren kann. Diese Durchfahrt durch unsere Streuobstwiesen soll optional auch für andere Großveranstaltungen am Regattagelände geöffnet werden. Wir hoffen, mit dieser Lösung auch bei den AnrainerInnen auf Verständnis zu stoßen, um einen reibungslosen Ablauf von Großereignissen garantieren zu können.

30 km/h-Verordnung im Ottensheimer Ortsgebiet: Wie Sie sicher schon bemerkt haben, gilt seit September im gesamten Ortsgebiet eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung. Im historischen Ortskern (Begegnungszone) gilt weiterhin die 20 km/h-Beschränkung. Diese Beschränkung war notwendig,

um ein vernünftiges Miteinander von FußgängerInnen, RadfahrerInnen und Kraftfahrzeugverkehr zu erreichen. Die drei Hauptradien Bahnhofstraße, Linzer Straße und Hostauerstraße sind als Vorrangstraßen geführt, sonst **gilt an allen Kreuzungen die Rechtsregel**. Daher bitte ich alle Verkehrsteilnehmer/innen auf den öffentlichen Verkehrsflächen um die Vernunft, die verordneten Bestimmungen einzuhalten.

Die Einhaltung der Parkregeln wird durch die Firma SECUROP kontrolliert. Nützen Sie die öffentliche Parkflächen in der Donaulände, Rodlstraße 5 oder Bahnhofstraße.

Problem Altstoffsammelstellen: Unsere Müllsammelinseln bereiten uns immer wieder Sorgen. Bei einigen Inseln wird immer wieder Problemabfall abgelagert. Das geht nun schon so weit, dass die Verunreinigung so stark zunimmt, dass wir die Schließung der problematischen Sammelstellen erwägen. Daher bitte ich Sie, die Sammelsinseln sauber zu halten und für größere Entsorgungen das Altstoffsammelzentrum in Walding zu nutzen.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

SPÄTHERBST

SCHON MISCHT SICH ROT IN DER BLÄTTER GRÜN,
RESEDEN UND ASTERN IM VERBLÜHN,
DIE TRAUBEN GESCHNITTEN, DER HAFER GEMÄHT,
DER HERBST IST DA, DAS JAHR WIRD SPÄT.

UND DOCH (OB HERBST AUCH) DIE SONNE GLÜHT -
WEG DRUM MIT DER SCHWERMUT AUS DEINEM GEMÜT!
BANNE DIE SORGE, GENIEßE, WAS FROMMT,
EH STILLE, SCHNEE UND WINTER KOMMT.

Theodor Fontane

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 25. September 2017



Renate Gräf M. A.

Raumordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

- Der Gemeinderat hat eine Verordnung beschlossen, mit der einzelne in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallenden Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei auf den Bürgermeister übertragen werden. Dazu zählen u.a. Bestimmungen von Kurzparkzonen, Erlassung von Verordnungen mit denen die Beschränkung für das Halten und Parken erlassen werden sowie die Erlassung der durch Arbeiten auf oder neben der Straße erforderlichen Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen.
- Das Neuplanungsgebiet für das Gebiet des HQ100 Abflussbereiches der Donau „lila Zone“ – Eferdinger Becken zur Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung wurde vom Gemeinderat für ein weiteres Jahr beschlossen.
- Der Plangenehmigung für Bebauungsplanänderungsverfahren in Niederottensheim und im Marktbereich wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

Finanzierungspläne/Subventionen

Der Gemeinderat hat dem Verein „UDO (Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) für 2017 eine Jahresförderung in der Höhe von € 6.000 zuerkannt.

Landesmusikschule Ottensheim – Adaptierungsmaßnahmen

In der Landesmusikschule Ottensheim sind in einem 3-Jahresprogramm (2015 bis 2017) dringende Sanierungsmaßnahmen (Akustikmaßnahmen, Erneuerung Beleuchtung, Boden- und Türensanie- rung, Absturzsicherungen, Malerarbeiten, etc.) erfolgt bzw. wird im Herbst d.J.

noch eine Fassadensanierung an der Wetterseite durchgeführt.

Für diese Maßnahmen hat der Gemeinderat den Finanzierungsplan beschlossen. (siehe Tabelle)

Projekt „Ruder WM 2019 in Ottensheim (Gemeindebeitrag)“

Die Gemeinde Ottensheim leistet einen Finanzierungsanteil zur Abwicklung der Ruder WM 2019 samt den damit verbundenen Umbaumaßnahmen für den Ausbau des Ruderleistungszentrums Linz-Ottensheim in der Höhe von € 300.000, wovon 50% über Bedarfszuweisungsmittel finanziert werden.

Der Gemeinderat hat dem vorliegenden Finanzierungsplan die Zustimmung erteilt. (siehe Tabelle)

Abschluss von Verträgen

Der Gemeinderat stimmte einer Änderung des bestehenden Werkvertrags mit dem Securop Sicherheitsdienst für die Überwachung des ruhenden Verkehrs in Ottensheim zu. Neben der Überwachung der Kurzparkzonen wurde auch die Überwachung der Halte- und Parkverbote auf den Gemeindeverkehrsflächen der Marktgemeinde Ottensheim in den Vertrag aufgenommen.

Sonstiges

- Der Dienstpostenplan der Marktgemeinde Ottensheim wurde anlässlich bevorstehender Personalaufnahmen angepasst.
- Dem Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 4.9.2017 wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt.
- Der Gemeinderat hat dem Jahresabschluss nach UGB für die gemeindeeigene Kommanditgesellschaft VFI der Marktgemeinde Ottensheim & Co KG für das Jahr 2016 die Zustimmung erteilt.
- Der Gemeinderat beschloss eine Resolution gegen die Errichtung eines Atommüllendlagers und gegen den Ausbau von bestehenden AKWs (Temelin/Dukovany) in Tschechien.

Nachwahl In Ausschüsse Fraktion pro O

GRin Anna Luger-Stoica von der Fraktion pro O hat auf ihr Mandat im Gemeinderat und auf verschiedene Funktionen in Ausschüssen und in Organen außerhalb der Gemeinde verzichtet. Daher wurden Nachwahlen erforderlich. Als Gemeinderätin wurde Maria Ehmman mit Dekret vom 7.9.2017 vom Bürgermeister bestellt.

Finanzierung Landesmusikschule Ottensheim – Adaptierungsmaßnahmen

Finanzierungsmittel	bis 2016	2017	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	67.699	14.131	81.800
LZ, KD, Landesmusikschulen	25.000	40.000	65.000
BZ-Mittel		65.000	65.000
Summe in Euro	92.669	119.131	211.800

Finanzierung Ruder WM 2019

Finanzierungsmittel	2018	2019	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	57.000	93.000	150.000
BZ-Mittel	75.000	75.000	150.000
Summe in Euro	132.000	168.000	300.000

Ingrid Peherstorfer in Pension



Unsere langjährige Kindergartenleiterin Ingrid Peherstorfer hat mit Herbst dieses Jahres ihre Pension angetreten.

Als ausgebildete Kindergartenpädagogin begann sie ihre berufliche Laufbahn im Jahr 1978 im Kindergartenverein Ottensheim. Mit vielen Zusatzausbildungen wie z.B. Heil- und Sonderpädagogik, rhythmisch-musikalischer Erziehung sowie laufenden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen hat sie sich ein sehr breites pädagogisches und auch organisatorisches Wissen angeeignet.

Mit Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtung in der Linzer Straße hat sie die Leitung für einen Teil der Kindergarten-Gruppen in Ottensheim übernommen. Diese Funktion hat sie auch bis zum Antritt ihrer Pension ausgeübt.

Ingrid Peherstorfer hat ihre Aufgaben mit großem Engagement und vollem Einsatz erfüllt. Sie war eine Wegbereiterin für „neue, offene Formen“ der Kindergartenpädagogik in Ottensheim und sie hat mit ihren pädagogischen Konzepten die hohe Qualität der Kinderbetreuung in Ottensheim nachhaltig geprägt. Mit ihrer Neugier und ihrem Mut für Veränderungen hat sie sich immer wieder neuen Herausforderungen gestellt und es auch geschafft, ihr Mitarbeiterinnenteam und die Eltern mitzureißen und zu überzeugen. Gute Zusammenarbeit hatte immer höchste Priorität für sie. Sei es mit den Eltern, ihrem Mitarbeiterinnenteam, der Schule, mit anderen Kinderbetreuungseinrichtungen und mit den Rechtsträ-

gern, zuletzt der Marktgemeinde Ottensheim. Mit ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer hohen sozialen Kompetenz hatte Ingrid immer eine Lösung anzubieten, egal wo der „Schuh drückte“.

Mit viel Freude, Innovationsgeist und fachlicher Kompetenz hat Ingrid beinahe 40 Jahre ihren Beruf ausgeübt und ihn zur „Berufung“ wachsen lassen. Wir hatten das große Glück, dass sie diese vielen Jahre Ottensheim geschenkt hat. Viel von Ihrer Erfahrung und ihrem Wissen hat sie nun auch an die neue Leiterin, Alexandra Mayer weitergegeben.

Liebe Ingrid. Wir danken dir sehr herzlich für deine langjährige, ausgezeichnete Arbeit für Ottensheim. Du hast unseren Kindern viele wichtige Basiskompetenzen vermittelt und ihnen ein „Rüstzeug“ für ihr späteres Leben mitgegeben und damit eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe bestens erfüllt.

Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt in der Pension. Vor allem Gesundheit, viel Zeit für dich und viele schöne Momente der Erinnerung an deine Berufszeit.

Alexandra Mayer – neue Kindergartenleiterin

Mit Kindergartenjahr 2017/2018 hat Alexandra Mayer nun die Leitung im Kindergarten Linzer Straße übernommen. Mit einer ausgebildeten Leiterin und Kindergartenpädagogin mit mehrjähriger beruflicher Erfahrung liegt diese Funktion nun wieder in sehr guten Händen. Alexandra hat sich schon sehr gut eingearbeitet und sie erfüllt ihr Aufgabe mit großem Engagement. Wir wünschen Alexandra viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Renate Gräf
 Amtsleitung

Neue Gesichter in den Kinderbetreuungseinrichtungen



Ich heiße **Mirsade Sokoli**, bin 40 Jahre alt und geborene Kosovarin. Seit 1999 lebe ich (in Österreich) in Puchenau, bin verheiratet und 3-fache Mutter. Meine Ausbildung als Spielgruppenleiterin und Kindergartenhelferin habe ich im Jänner 2017 abgeschlossen. Ich freue mich sehr, seit September im Hort Ottensheim als Stützkraft arbeiten zu dürfen.



„Ich glaube, dass Erziehung Liebe zum Ziel haben muss.“
 ~ Astrid Lindgren ~
 Mein Name ist **Stefanie Sonnberger** und ich bin seit September 2017 ein

neues Mitglied im Team des Kindergartens Lerchenfeldstraße. Ich habe es mir zum Ziel gemacht den Kindern ein liebevolles Umfeld zu schaffen, in dem sie sich frei entfalten können und ich ihnen eine Wegbegleiterin sein darf. Ich freue mich über meine neue Aufgabe und auf die Erfahrungen die ich in dieser Einrichtung machen darf.



Mein Name ist **Simone Nigl** und ich wohne in Lacken. Ich habe 2012 die BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) mit der Zusatzausbil-

dung Früherziehung in Linz absolviert und habe gleich im Anschluss als gruppenführende Pädagogin in einer Krabbelstube in Linz zu arbeiten begonnen. Nach fünf spannenden und lehrreichen Jahren in Linz, freue ich mich nun, hier in Ottensheim die 5. Kleinkindgruppe (Rotes Zimmer) zu übernehmen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Mein Name ist **Claudia Anselm** und ich bin 24 Jahre alt. Seit Anfang September darf ich als Horthelferin die Hortgruppe 2 in Ottensheim unterstützen. Die Arbeit mit Kindern ist mir durch mein abgeschlossenes Studium als AHS-Professorin nicht fremd. In meiner Freizeit bin ich auch noch Leiterin der LJ Ottensheim-Puchenau, ich nähe gerne und reise gerne in der Welt herum. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr im Hort.



Mein Name ist **Clara Mayer** und seit Anfang September bin ich als Stützkraft in der Hortgruppe 2 in der VS Ottensheim tätig.

Spielerisches sowie Kreatives in Zusammenarbeit mit der gruppenführenden Hortpädagogin und Helferin unterstützen zu dürfen. Begleitend zu meiner neuen Tätigkeit im Hort widme ich mich derzeit dem Erweiterungsstudium „Inklusive Pädagogik“ an der PH OÖ. Mit großer Freude blicke ich einer spannenden, schönen gemeinsamen Zeit in der Hortgruppe entgegen.

Ich bin 22 Jahre alt, aufgewachsen in Ottensheim und wohne in Linz. Nach Absolvierung des Volksschullehramts an der Pädagogischen Hochschule OÖ, freue mich nun darauf, die Schülerinnen und Schüler während ihres Hortaufenthalts im Hinblick auf schulische Aufgaben,

Leiterinnenwechsel im Kindergarten Linzer Straße

Die scheidende Leiterin

„Tschüss mein Kind, auf Wiederseh! Es ist Zeit, nun in die Schule zu gehn!“ heißt es in unserem neuen Lied für unsere SchulanfängerInnen. Auch für mich ist es Zeit, nun in die Pension zu gehen und für mich schließt sich dabei der Kreis: Als 3-jährige habe ich meine Kindergartenlaufbahn im Kindergarten in der Linzerstraße begonnen, als 60-jährige beende ich diese dort.

Kinder sind etwas sehr Schönes, meist laut und herausfordernd, und es kann die eigene Entwicklung ungemein bereichern, sich auf sie einzulassen und gemeinsam mit ihnen zu wachsen. Man bekommt soviel zurück... Ich habe mich eingelassen und es waren wunderbare Erfahrungen, die ich dabei machen durfte.

Von den Eltern habe ich sehr viel gelernt und wiederum viel zurückbekommen, sowohl Anerkennung als auch Kritik. Für mich stand dabei stets die Begegnung mit neuen Menschen, mit anderen Werten und neuen Ideen im Vordergrund. Ich hoffe, dass ich einige dieser Begegnungen als Freundschaften fortsetzen kann.

Meine wechselnden KollegInnen und MitarbeiterInnen während meiner gesamten Kindergartenzeit haben mein Leben sehr bereichert, sie waren für mich oft die größten persönlichen Herausforderungen. Mitarbeiterführung lernt man nicht in unserer Ausbildung, ich musste mir diese erst selbst aneignen. Heute blicke ich auf ein sehr stabiles Team, das in liebevoller Zusammenarbeit verbunden ist. Diesem „DREAMTEAM“ (als solches bezeichnet uns unsere SupervisorIn)



möchte ich ganz besonders für das letzte Jahr danken – es war mit Abstand mein schönstes!

Meiner Kollegin Lisi, die aus dem Karenz zurückkommt und meine Gruppe übernimmt, wünsche ich von Herzen alles Gute mit MEINER Anna, MEINEN Kindern und MEINEN Eltern!

Meiner Nachfolgerin Alex wünsche ich nun das Allerbeste! In ihr wächst eine fähige LeiterIn heran, die sehr liebevoll mit den ihr anvertrauten Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen umgeht. Ich wünsche ihr weiterhin alles Gute! Ich war SEHR GERNE Kindergartenpädagogin und LeiterIn!

Die neue Leiterin

Mein Name ist Alexandra Mayer und ich bin nun seit 6 Jahren Kindergartenpädagogin, 2 Jahre davon durfte ich schon im Kindergarten Linzerstrasse im Himmelzimmer verbringen. Zuvor habe ich 1 Jahr in einer Kleinkindgruppe gearbeitet und 3 Jahre durfte ich schon die Leitung eines

Kindergartens übernehmen, dabei konnte ich schon viele Erfahrungen sammeln und Neues lernen. Mit diesem Vorwissen starte ich sehr zuversichtlich in das neue Arbeitsjahr.

Dass ich nun ein so tolles Haus leiten darf, ist wirklich eine Ehre für mich und ich werde mein Bestes geben, damit es ein so harmonisches Haus bleibt.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch nochmal bei Ingrid für ihre tolle Arbeit bedanken! Die Zusammenarbeit sowohl mit den Kindern und den Eltern als auch mit uns als Team war immer Spitze! Genieße deine Zeit zu Hause, mach alles, was du dir vorgenommen hast. Du hast es dir mehr als verdient!

Ich freue mich schon auf eine neue Aufgabe, auf eine neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit!

Aktuelles aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Am 19. September fand die 12. Ausschusssitzung im Gemeindesaal statt.

Unter TOP 1 informierte uns Bernhard Liedl über die Arbeit des Vereins „www.ottensheim.at“, der auch die gleichnamige Webseite betreut. Es ging hierbei um das Förderansuchen des Vereins.

Umfangreich war der zweite Tagesordnungspunkt. Hier wurde über die weitere Zukunft der Donauhalle beraten. Der Hallenmanager hat Szenarien erarbeitet, wie man die Hallen attraktiv und möglichst kostenneutral betreiben könnte. Hier stellt sich für die Ausschussmitglieder die Frage: Wollen wir in Zukunft die Halle eher als Sporthalle oder als Veran-

staltungshalle betreiben? Da der heurige Probetrieb mit diversen Großveranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstagsfeiern,...) nicht den gewünschten Erfolg brachte (Probleme mit dem PKW-Verkehr zur Halle, Lärmbelästigung), ist der Ausschuss zu der Auffassung gelangt, die Halle eher als Sporthalle zu verwenden. Für kleinere interne Veranstaltungen soll für den ersten Platz ein Abdeckboden angekauft werden. Wie schon in den vergangenen Jahren gefordert, soll daher der Tennisboden im nächsten Jahr erneuert werden.

Unter TOP 4 wurde darüber beraten, dass dem Wirtschaftsverein UDO wieder eine Wirtschaftsförderung in Höhe von

€ 6.000,- zugestanden wird. UDO veranstaltet – neben vielen Aktivitäten im Ortskern – die Marktweinwahl und –präsentation, die lange Einkaufsnacht und vieles mehr.

Franz Füreder,
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen

Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



Klaus Hagenauer
1. Vizebürgermeister, Obmann
Ausschuss für Kultur, Freizeit,
Sport und Integration

Ein Herbst mit dichtem Programm beginnt. Am 21. und 22. Oktober finden in ganz Oberösterreich die Tage des offenen Ateliers statt. In Ottensheim werden 7 Ateliers geöffnet sein. Ich werde, wie schon angekündigt, gemeinsam mit Mitgliedern des Ausschusses am Samstag, 21. Oktober die Künstlerinnen und Künstler in ihren Ateliers besuchen. Treffpunkt ist um 14:00 am Marktplatz. Alle sind eingeladen mitzugehen.

Am Sonntag, 29. 10. singt das Ensemble Chornetto unter dem Motto „Orient trifft Okzident“ in der Pfarrkirche. Ergänzt wird der Gesang durch Musik der beiden Ottensheimer Civan (Violine) und Yasin Sahin (Saz). Ebenfalls in der Pfarrkirche wird am 19. 11. das Novemberkonzert des Musikvereines stattfinden. Der Chor Tonart gestaltet am 24. und 25. 11. Zwei Abende zum Thema Frieden im Postsaal. Ebenfalls im Postsaal rundet am 1. 12. der Kulturverein KOMA sein 10-Jahres Jubiläum mit einem Konzert von „Kofelgeschroa“ ab. Für die Arge Granit lesen, nach Sophie Rois im Oktober, am 11. November Maria Hofstätter und Martina

Spitzer. Die „Half a Century Band“ gastiert dieses Jahr wieder mit Freunden am 18. 11. Noch davor, am 16. und 17. 11., gestaltet die Bühne Ottensheim 2 Abende unter dem Motto „Take it easy“. Am 20. 10. eröffnet die Landesmusikschule mit dem Konzert „Auftakt“ ihr Jubiläumsjahr „40 Jahre Landesmusikschulwerk OÖ“.

Ottensheim ist ein Ort für Kunst und das zeugt von Kultur

Sport ist ein ebenso wichtiger Teil unserer Kultur. Eindrucksvoll hat dies der TSV Ottensheim wieder beim 10. ASVÖ Donaulauf unter Beweis gestellt. Danke und Gratulation an dieser Stelle.

Mit der Eröffnung des Bundesleistungszentrums im Donaualtarm wurden die Bedingungen für den Ruder- und Kanusport in Ottensheim auf weltmeisterliches Niveau gehoben. Im Ausschuss arbeiten wir daran den Rahmen für die kommenden Veranstaltungen ebenfalls weltmeisterlich zu gestalten.

Wir reden und planen nicht nur, es wird auch umgesetzt. In diesem Sommer wurden zwei Spielplätze mit neuen Spielgeräten erweitert. Am öffentlichen Spielplatz Kirschenweg, siehe Foto, konnte eine Gerätekombination, die unter Einbeziehung der Eltern ausgewählt wurde, aufgestellt werden. Eine großzügige Spende einer Ottensheimerin, die na-



mentlich nicht genannt werden möchte, machte es auch möglich, dass der Spielplatz im 3-Ferdlpark mit einer Nestschaukel erweitert werden konnte. Der Ausschuss und die Marktgemeinde Ottensheim bedanken sich herzlich und wir freuen uns mit ihr wenn wir viele Kinder schaukeln sehen.

Damit sich Ottensheim als „Kulturort“ weiterentwickelt, wird im Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration darum gerungen, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Ideen, Vorschläge für Verbesserungen sind willkommen und werden in die Diskussionen aufgenommen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine reiche Ernte.

Neues aus dem Umweltausschuss



Stefan Weinberger
Obmann Ausschuss für
Umwelt, Wasserwirtschaft,
Feuerwehrwesen und
Öffentlicher Verkehr

Der Umweltausschuss hat sich in den letzten beiden Jahren intensiv mit der Thematik „öffentliche Beleuchtung“ beschäftigt. Dazu habe ich mehrere Exkursionen im Ort und zu anderen Gemeinden für den Ausschuss organisiert und auch Fortbildungen beim Land OÖ und dem Energiesparverband gemeinsam mit Martin Lindner von der Gemeindeverwaltung besucht. Dabei wurden viele wertvolle Informationen gesammelt, die nun in das Projekt „**Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Ottensheim**“ einfließen.

Anlass ist die veraltete Technik und nicht mehr zeitgemäße Lichtqualität der Anlage. Die technischen Erneuerungen betreffen sowohl die elektrischen Leitungen, die Leuchten mit den Leuchtmitteln als auch die Lichtmasten. Am meisten werden Sie als BürgerInnen aber die Veränderung der Lichtqualität wahrnehmen. Durch die Umstellung auf ein einheitliches Beleuchtungssystem mit moderner LED-Technik ergeben sich folgende Vorteile:

- Ein einheitliches Erscheinungsbild durch die Auswahl eines Leuchtentyps für den gesamten Ort (abgesehen vom Marktplatz und ev. dem Bereich der Begegnungszone).
- Eine gezielte Steuerung des Lichtstroms ausschließlich auf die öffentlichen Flächen. Beleuchteter Privatgrund und unangenehmer Lichteinfall in Wohnräume gehören damit der Vergangenheit an.
- Eine enorme Einsparung bei den Betriebs- und Wartungskosten.

Im Sommer hat der Gemeindevorstand auf Empfehlung des Umweltausschusses die Fa. Akun Lichttechnik mit einer Feinanalyse der Ist-Situation beauftragt. Diese ist notwendig, um einen Überblick über den tatsächlichen Zustand der Anlage für eine entsprechende Kalkulation



Beleuchtung Feldstraße alt
(Bild oben) im Vergleich zu
Beleuchtung Feldstraße neu
(Bild unten)
(Fotos: Stefan Weinberger)



zu bekommen und um eine Förderung bei Land und Bund beantragen zu können.

Das erfreuliche Ergebnis dieser Analyse ist, dass ein 63% iges Einsparpotential zu erwarten ist (normalerweise liegt das bei ca. 40-50%). Daraus ergibt sich eine Förderquote von ca. 50% für die Erneuerung der Anlage und eine Amortisation nach ca. 15 Jahren, bei einer Lebensdauer weit über 20 Jahre hinaus. Das Gesamtvolumen der nötigen Investitionen liegt bei ca. einer halben Million Euro.

Damit dieses Geld möglichst sinnvoll investiert wird, **bitten wir Sie, uns Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse in Bezug auf die öffentliche Beleuchtung mitzuteilen.** Sie kennen die Situation vor Ort oft am besten.

Für Interessierte biete ich am Sonntag, den 5. November um 18:00 eine Ortsbegehung zur öffentlichen Beleuchtung an. Hier können Sie sich selbst ein Bild machen und bekommen detaillierte Informationen. In beiden Fällen wenden Sie

sich bitte an **Frau Kolb (susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at)** als die zuständige Sachbearbeiterin im Gemeindeamt.

Ihre Rückmeldungen werden im Umweltausschuss besprochen und soweit als möglich in der weiteren Planung und in der Ausschreibung berücksichtigt. Ziel ist es, die öffentlichen Flächen ausreichend zu beleuchten (siehe Beispielfotos Straßenbeleuchtung alt-neu). Das Lichtniveau, sprich die Helligkeit, soll den entsprechenden Erfordernissen angepasst sein. Geplant ist die Umsetzung im nächsten Kalenderjahr.

Neues aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen



Gabriele Plakolm
 Vorsitzende des Ausschusses
 für Soziales, Bildung und
 Generationen

Kinder

Das Hauptaugenmerk der Ausschuss-Arbeit liegt derzeit bei der Schaffung von ausreichend Kinderbetreuungsplätzen. Am 12. 10. gab es auf Initiative des Ausschusses eine weitere Informationsveranstaltung über die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Volksschule, bei der die Direktorin der Volksschule das Konzept präsentiert hat und viele Fragen beantwortet werden konnten. Eingeladen waren die Eltern der Kinder im Vorschulalter sowie die Eltern der Volksschulkinder. Die Eltern, die Kinder bereits in der Nachmittagsbetreuung haben, werden noch im Herbst zu einem „Elternstammtisch“ eingeladen, um gemeinsam über die Erfahrungen zu reden. So ist gewährleistet, dass die Eltern aktiv eingebunden sind.

Sobald das Raumprogramm für die Errichtung neuer Kinderbetreuungsräume seitens des Landes OÖ vorliegt, werden wir im Ausschuss intensiv über den notwendigen Ausbau der Schule und dem Neubau in Verbindung mit einem Sozialzentrum für SeniorInnen beraten.

SeniorInnen

Gemeinsam mit einer Studentin der FH für soziale Berufe, die derzeit ein Praktikum bei der Gemeinde absolviert, haben wir einen Fragebogen zu SeniorInnen Themen ausgearbeitet. Dieser Fragebogen wird nun in diesen Tagen an alle OttensheimerInnen über 60 Jahre ausgeschickt. Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv am Ausfüllen dieses Fragebogens zu beteiligen und bedanke mich jetzt schon für die aktive Mitarbeit. Der Fragebogen wird dann ausgewertet und soll Basis für die weitere Entwicklung der Infrastruktur der Gemeinde für unsere älteren MitbürgerInnen sein. Uns ist wichtig, ein bedarfsgerechtes Angebot zu erarbeiten. Die Planung des Seniorenzentrums hängt, wie oben erwähnt, mit dem Raum-

programm des Landes über Kinderbetreuungsgruppen zusammen.

Jugend

Alle Gruppen und Initiativen, die Ideen zur Jugendarbeit in Ottensheim haben, werden zu einer **offenen Gesprächsrunde am 14. November 2017, 19 Uhr, Gemeindesaal Ottensheim** eingeladen. Die Einladung erfolgt auch über Facebook und andere soziale Medien. Ziel dieses Treffens ist es, die verschiedenen Wünsche und Ideen abzustimmen, um unserer Jugend Raum und Ort in Ottensheim, den sie haben möchten, geben zu können. Unterstützt wird diese Ideensammlung durch eine „Feldstudie“ von 5 StudentInnen der Fachhochschule für soziale Berufe, die im direkten Gespräch mit Jugendlichen deren Wünsche und Bedürfnisse abfragen. Wenn ihr, liebe Jugendlichen, also in den nächsten Wochen von jungen Leuten über eure Bedürfnisse, z.B. im Zug nach Linz, befragt werdet, bitten wir euch um eure Meinung.

CoHousing – Gemeinsam Leben in Ottensheim

Es ist ruhig in der Gemeinschaftsküche. Einige Kinder die gerade noch gegessen haben sitzen schon konzentriert vor offenen Heften. Eine ältere Bewohnerin von CoOheim sitzt bei einem Schüler und hilft ihm bei den Aufgaben. Sie mag den Kontakt mit den Kindern und bleibt so auch geistig herausgefordert und fit. Draußen spielen ein paar Kinder im Garten, auch ein erwachsene Frau spielt mit. Sie wohnt in der WG für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Von der Werkstatt unten ist Musik zu hören. Eine junge Frau repariert dort gerade ihr Fahrrad, ein Student hilft ihr dabei. Sie hat in Ottensheim eine Lehrstelle gefunden und er studiert in Linz. Beide wohnen in Starterwohnungen. Über ihnen werden Tische verschoben. Der Gemeinschafts- und Seminarraum wird für eine öffentliche Veranstaltung vorbereitet. Um die Ecke ist noch ein Raum mit Arbeitsplätzen, die von BewohnerInnen und auch anderen OttensheimerInnen genutzt werden. Sie genießen es, nicht jeden Tag

pendeln zu müssen, denn Ottensheim ist auch werktags von 8:00 bis 17:00 ein lebenswerter Ort. So oder so ähnlich stellen wir uns den Alltag im CoOheim Gemeinschaftswohnprojekt vor. Träumerei? Nicht unbedingt, denn es gibt in Österreich schon viele Beispiele gemeinschaftlichen Wohnens, auch CoHousing genannt. Dort funktioniert schon all das, was wir uns auch in Ottensheim wünschen. Im aktuellen Agenda21 Magazin schreibt LH Thomas Stelzer: „Die Menschen leben gerne in den ländlichen Regionen. Damit das auch künftig so bleibt und vor allem die jungen Menschen hier eine Perspektive finden, müssen wir neben der Pflege traditioneller Wurzeln die moderne und zukunftsorientierte Gestaltung der Lebensräume forcieren.“

Vieles ist bei uns schon gut vorbereitet und entwickelt. Der momentane Stand der Planung sieht unterschiedlich hohe Gebäude bis zu 3 Ebenen vor, die sich wohlthuend ins Wohngebiet einfügen.

Mehr Information und Kontakt zu CoOheim finden Interessierte unter kontakt@cooheim.at und [facebook.com/cooheim](https://www.facebook.com/cooheim)

Verein „COOHEIM – Gemeinschaftliches Wohnen in Ottensheim“

Was ist CoHousing:

Cohousing ist eine Siedlung aus privaten Wohnungen oder Häusern, die durch umfangreiche Gemeinschaftseinrichtungen erweitert werden. Die einzelnen Wohnungen sind voll ausgestattet, können aber kleiner ausfallen, da viele Aufgaben in die Gemeinschaft verlagert und rationeller erledigt werden können. Eine Cohousing-Siedlung ist Eigentum der BewohnerInnen und wird gemeinsam geplant, gestaltet und verwaltet, mit dem gemeinsamen Ziel die Interaktion mit Nachbarn zu fördern, aber nicht zu erzwingen. Co Housing ist leistbares, kommunikatives Wohnen mit gegenseitiger Unterstützung bei Bedarf.

Sozial-Tipp des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung

Pflegekarenz und -teilzeit

Manchmal muss eine Pflegesituation neu organisiert werden – wenn zum Beispiel plötzlicher Pflegebedarf von nahen Angehörigen auftritt oder eine pflegende Person entlastet werden soll. Unter bestimmten Voraussetzungen – z.B. mindestens Bezug der Pflegegeldstufe 3 – kann mit dem Arbeitgeber oder der Arbeitgeberin eine Pflegekarenz oder eine Pflegeteilzeit für eine Dauer von 1 bis 3 Monaten vereinbart werden.

Für die vereinbarte Dauer gebührt Pflegekarenzgeld. Der Grundbetrag des Pflegekarenzgeldes ist einkommensabhängig. Grundsätzlich kann eine Person nur einmal Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit für eine pflegebedürftige Person beantragen. Es können jedoch mehrere Personen nacheinander für dieselbe Person in Karenz oder Teilzeit gehen: Beispielsweise können zwei Geschwister die Pflegekarenz für denselben Elternteil in unterschiedlichen Zeiträumen beantragen. Das Pflegekarenzgeld kann jedoch nicht länger als maximal 12 Monate ausbezahlt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

Tel. 0664/88 514 366

E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch: 10.30 – 12.30 Uhr

16.00 – 18.00 Uhr

Musikverein Ottensheim – Auffrischende Töne im Herbst



Mit gleich fünf Auftritten in den ersten Wochen nach der Sommerpause, der Eröffnung Neue Heimat, dem Tag der offenen Tür im Pfarrheim, sowie dem Erntedankfest blieb dem Musikverein wenig Zeit zum Warmspielen. Und natürlich durften auch beim 10. Donaulauf Live-Fanfaren zur Siegerehrung nicht fehlen! Ganz selbstverständlich haben wir auch heuer wieder das Fest für die Jubelpaare gerne musikalisch umrahmt und den Gottesdienst mitgestaltet.

Inzwischen bereiten wir uns schon auf unser **Novemberkonzert am Sonntag, den 19. November** – diesmal wieder gemeinsam mit dem Kirchenchor – vor. Mit der „Rohrauer“ Messe des in Südafrika geborenen Komponisten Shane Woodborne bringen wir ein vordergründig leicht verständliches, klanglich jedoch ungemein farbenfrohes Werk zur Erstaufführung in Ottensheim. Und damit sie nur ja nicht glauben, wir würden sie in

den Schlaf wiegen wollen: mit dem „Konzert für 2 Trompeten“ von Antonio Vivaldi erwartet sie ein wahrlich furioses Werk, ein musikalisches Juwel höchster barocker Trompetenkunst! Mehr sei hier noch nicht verraten, bleiben sie dran!

DI. Bernhard Liedl,
 Obmann, musikverein@ottensheim.at

Hochwasserschutzprojekt Eferdinger Becken – öffentliche Auflage der Bestvariante im Gemeindesaal

Wie in den Gemeindenachrichten im Juli berichtet, wurde aufgrund des Hochwassers 2013 seitens des Landes Oberösterreich ein Hochwasserschutzprojekt für das gesamte Eferdinger Becken beauftragt. Den Gemeinden wurde in der Zwischenzeit die Bestvariante, die von Bund und Land in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Werner Consult erstellt wurde, für das eigene Gemeindegebiet übermittelt. Die Bevölkerung hat nun die

Möglichkeit, die Pläne in den kommenden Wochen öffentlich einzusehen.

Termine der öffentlichen Einsichtnahme:

Montag, 23. Oktober 2017

Montag, 30. Oktober 2017

Montag, 6. November 2017

Bürgerinnen und Bürger können an den 3 Terminen jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr im

Gemeindesaal Einsicht nehmen. Eine fachkundige Person aus der Gemeinde wird für offene Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Kleine Änderungen zu dieser Variante sind noch möglich. Die Entscheidung soll in der Sitzung am 11. Dezember 2017 vom Gemeinderat getroffen werden.

DI Nina Riegler
 Bauabteilung

Schnelleres Internet auch für Ottensheim?

Bei der Frage der Infrastruktur wird die Versorgung mit schnellem Internet zu einer zentralen Aufgabe für die Zukunft unserer Gemeinde. Bereits in der Vergangenheit war für Betriebe der Breitbandausbau – sprich die Versorgung mit einem leistungsstarken Internet via Glasfaser – eine Standortfrage. Aber auch im Privatbereich steigen die Anforderungen an ein schnelles Datennetz rapide an. Bereits 2016 berichteten Bürgermeister aus dem Bezirk Rohrbach, dass Bauwerber Baugründe nur noch dann kaufen wollten, wenn diese einen Glasfaseranschluss haben.

Fernsehen oder Telefonie, aber auch Altenbetreuung oder Hausübungen erfolgen immer häufiger über diese neue Technologie, daher ist mittelfristig eine Vollversorgung schnellerem Internet und langfristig mit Glasfasertechnik anzustreben.

Für die Gemeinden im ländlichen Raum ist es eine gewaltige Aufgabe, trotz gemeinsamer Kraftanstrengung und Unterstützung der öffentlichen Hand, mit der gerade kleinere Gemeinden personell und finanziell überfordert wären. Der Ausbau wird in Oberösterreich vor allem von den kleinen und großen Providern umgesetzt, die sich um die Errichtung, die Förderungen und den Betrieb eines solchen Netzes kümmern.

Die Gemeinde kann vorerst „nur“ mit der Unterstützung des Breitbandbüros (Infos auf www.facebook.com/breitbandooe/ sowie auf www.breitband-ooe.at) informieren und den Bedarf erheben. Provider werden naturgemäß dort zuerst tätig, wo sich ein großer Teil der Haushalte in einer Gemeinde für eine leistungsstärkere Anbindung entscheidet.

Sollte sich auch in Ottensheim eine große Mehrheit für einen rasche Anbindung ans schnelle Internet entscheiden, wird diese Information an die Provider weiter-

geleitet und es wird Ottensheim früher ausgebaut. Die Gemeinde kann den Ausbau ab morgen oder übermorgen nicht versprechen, jedoch erleichtert ein starker Rückhalt in der Bevölkerung für diese Thematik die Gespräche und Verhandlungen mit Anbietern.

Um herauszufinden, wie groß aktuell in der Gemeinde der Verbesserungsbedarf bei Breitbandanbindungen ist, wollen wir dies mit Hilfe des beigelegten Fragebogens herausfinden. **BITTE BEACHTEN SIE, dass die Investitionsentscheidung nicht der Gemeinde obliegt, sondern vielmehr die Anbieter (Provider) aufgrund des Interesses (Anschlussquote der Haushalte und Unternehmen) und der Bebauungsdichte die Investitions-Entscheidung treffen.** Mit Hilfe der Fördermittel können entlegene Gebiete eher erreicht werden, jedoch spielt auch hier die Wirtschaftlichkeit, die durch die Förderungen verbessert wird, eine wichtige Rolle.

Wie schnell ist mein Internet?

Um die Verbindungsgeschwindigkeit ihres aktuellen Internetanschlusses zu testen, besuchen Sie bitte die Homepage der Telekom-Regulierungsbehörde. Dieser Test hilft entscheidend mit, Regionen mit schwacher Bandbreite aufzuspüren bzw. fehlerhafte Eintragungen im Breitbandatlas korrigieren zu können. Besuchen Sie also mit ihrem PC/Notebook die Seite www.netztest.at. Drücken Sie sodann auf RTR-Netztest starten. Der Netztest zeigt Ihnen die aktuelle Dienste-Qualität (Up- und Download, Reaktionsgeschwindigkeit, ...) ihres Internetzugangs.

Bitte nutzen Sie auch die optionale manuelle Adresseingabe und füllen Sie diese aus. So kann die Regulierungsbehörde auf die, in unserer Gemeinde mitunter bescheidene Qualität der Netzanbindung aufmerksam gemacht werden. Bitte notieren Sie die Ergebnisse in den

Fragebogen! Sollten Sie besondere Anregungen haben, notieren Sie diese im vorgesehenen Feld.

Wir bitten Sie, die Fragebögen am Gemeindeamt abzugeben bzw. diese in den Postkasten zu werfen.

Um eine verbesserte Breitbandanbindung in unserem Gemeindegebiet zu erreichen, besuchen Sie bitte die Homepage der Rundfunkregulierungsbehörde RTR.

1. Klicken Sie auf www.netztest.at
2. Achten Sie darauf, dass Ihr PC/Notebook direkt mit dem Telefon an ihren Router angeschlossen ist (außer bei zentralen WLAN Sendern wie LinzNet, PPTV MiEx oder RoNet). Auch sollten keine anderen Internetanwendungen zum Testzeitpunkt laufen.
3. Drücken sie auf Start und führen sie damit den Netztest aus.
4. Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus.
5. Führen Sie bitte den Netztest zu 3 unterschiedlichen Uhrzeiten (morgens/mittags/abends) aus.



Fragebogen Breitbandbedarf für Privathaushalte

Schnelles Internet ist bereits in vielen Teilen Europas so selbstverständlich, wie ein Strom- Kanal- oder Wasseranschluss. Auch in Österreich ist für Privathaushalte und Unternehmen eine bessere Versorgung dringendst notwendig. Um interessierten Providern, die bei uns eine Breitbandanbindung anbieten könnten, den Ausbaubedarf mitteilen zu können, bitten wir um Ihre geschätzte Mithilfe.

Name			
Anschrift Str., Hausnr.			
Anzahl der Bewohner (dies dient dazu den zukünftigen Bedarf besser abschätzen zu können) – vor allem ab der 5. Schulstufe steigt der Bedarf massiv an!!!	Erwachsene:	Kinder / Alter	

Ortsteil	
-----------------	--

Ihre aktuelle Versorgung:

Sprachtelefonie	Festnetzanbindung Telekom Austria (Post)	
Anzahl der Rufnummern (Festnetz)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Anderer Festnetzanbieter (Name)		

Internetanbindung / Breitbandanbindung		
Internetzugang vorhanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Anbieter:	
Datenrate in Mbit/s lt. RTR Netztest * * Bitte dazu Test ausführen auf www.netztest.at	Download:	Upload:
Welche Technik wird verwendet?		
<input type="radio"/> Festnetz	<input type="radio"/> Funknetz(Datenstick), Webcube GSM/UMTS/LTE	<input type="radio"/> WLAN/WiMax
<input type="radio"/> V/DSL	<input type="radio"/> via Kabelfernseh Anbieter (Coax)	<input type="radio"/> Funknetz <input type="radio"/> Standleitung

Ihr Bedarf an privater Breitbandversorgung - Bitte beziehen Sie bei den folgenden Fragen auch den absehbaren zukünftigen Bedarf **für sich und heranwachsende Kinder und Jugendliche mit ein.** (wie zum Beispiel e-learning, Videostreaming, Handys, Tablets, Smart Home, Home Office, Gesundheitsanwendungen (e-health), ...

Haben Sie bzw. Ihre Familie/Haushaltsangehörigen jetzt oder in den nächsten Jahren Bedarf nach einer schnellen Internetverbindung (mind. 30 Mbit/s im Download)?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Wenn ja, für welche Anforderungen (Mehrfachnennungen möglich)		
- Überhaupt einen Internetzugang zu bekommen (bis 6 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Normales Internetsurfen, E-Mail und Onlineshopping (bis 6 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Schnelles Internetsurfen, e-learning, e-teaching (bis 25 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Hoch-/Runterladen von Fotos, Musik, Radio, Videos (bis 20 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Fernsehen via Internet sowie zeitversetztes Fernsehen (Amazon Prime, Netflix, Flimmit,...)(50Mbit/s)		<input type="radio"/>
- Nutzung einer Videothek im Netz (z. B. Herunterladen von Filmen, ...) (bis 50 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Anschauen von Videoclips am PC von Intern etseiten (Nachrichten, Videos,...) (bis 20 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Schnelles Hoch-/Runterladen von großen Dateien (z. B. E-Mails mit Anhängen...) (bis 25 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Virtuelle Spiele mit anderen Nutzern (bis 20 MBit/s)		<input type="radio"/>
- Homeoffice-Anbindung (Arbeiten von zu Hause aus) (100Mbit/s)		<input type="radio"/>

Nutzen Sie ihren Internetanschluss auch gewerblich (Einzelunternehmer, Urlaub am Bauernhof, vermietbare Ferienwohnung ...? (aktuelle Förderungsmöglichkeit)	
<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja für

Weiter geht es auf der Rückseite...



Wozu diese Befragung?

Eine schnelle Internetanbindung ist in städtischen Regionen aufgrund der hohen Siedlungsdichte durchaus bereits verbreitet und üblich. Um die Unterschiede im Bereich der Breitbandanbindung zwischen Stadt und Land nicht noch weiter zu vergrößern, wird der Nachteil von dezentralen Siedlungsstrukturen durch Förderungen des Bundes (Stichwort Breitbandmilliarde) und des Landes Oberösterreich (begleitende Fördermaßnahmen zu den Bundesförderungen und KMU Anschlussförderung) ausgeglichen. Das Breitbandbüro Oberösterreich (www.breitband-ooe.at) unterstützt die Gemeinden auf diesem Wege. Durch Ihre Mithilfe bei der Erhebung des Bedarfes kann unsere Gemeinde an Provider herantreten und diesen den Bedarf bei uns anonymisiert mitteilen. Da sowohl für Betriebsansiedlungen, als auch für viele Privathaushalte eine entsprechende Anbindung immer wichtiger wird, ist bedanken wir uns für Ihre Mitarbeit.

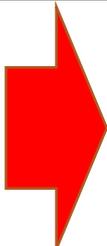
Franz Füreder
Bürgermeister

Beabsichtigen Sie, den aktuellen Provider zu wechseln, wenn alternative Anbieter einen leistungsfähigeren Internetanschluss zu marktüblichen Preisen anbieten?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Folgende Kosten sind für mich akzeptabel: einmalige Anschlusskosten bis zu: _____ €	monatliche Kosten: _____ €	

Zusätzliche Angaben (Wünsche, Angaben, Ideen zum Thema Breitbandanschluss unserer Gemeinde (geplante Umbauarbeiten, Kanalarbeiten, Fernwärmeanschluss, ...):

Datenschutz/Einwilligung: Ihre angegebenen Daten werden von uns ausschließlich für die im Anschreiben genannten Zwecke, d. h. für Zwecke der Netzplanung sowie für die Beantragung einer öffentlichen Förderung bzw. zur Prüfung öffentlicher Förderungsmöglichkeiten verwendet und in diesem Zusammenhang an die im Anschreiben genannten beteiligten Behörden bzw. öffentliche Stellen sowie an beteiligte Planungsbüros weitergegeben. Die Erhebung der Daten erfolgt wegen kommunal- und beihilferechtlicher Vorgaben, wonach ein bedarfsgerechter Breitbandausbau nachzuweisen ist. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an andere Stellen bzw. Unternehmen, die im Rahmen der genannten Zwecke nicht tätig sind, erfolgt nicht. Die erhobenen Rohdaten werden spätestens zum 31.12.2025 gelöscht werden. Mit dieser Datenerhebung und -auswertung bin ich **einverstanden**

<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Ja, aber nur ohne Namensbezug (der obere Abschnitt des Fragebogens mit personenbezogenen Daten wird dabei entfernt)	<input type="radio"/> Nein
---------------------------------	--	-----------------------------------



Als Gemeinde sind wir darum bemüht, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und den ortsansässigen Unternehmen die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Wir haben **zum aktuellen Zeitpunkt nur die Möglichkeit der Erhebung des Bedarfes**. Der Anschluss von Siedlungen, Ortschaften bzw. des gesamten Gemeindegebietes kann erst nach Gesprächen mit Anbietern (Providern) abgeklärt werden und würde aller Voraussicht nach auch von diesen bewerkstelligt werden. **Die Bereitschaft zu solchen meist umfangreichen baulichen Maßnahmen und Investitionen ist vor allem von der Anschlussrate der Haushalte abhängig**. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die **Investitionsentscheidung nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegt**.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis!

1000 Jahre „www.ottensheim.at“



Vor nunmehr 1000 Jahren*) gründeten einige Ottensheimer einen neuen Verein, „ottensheim.at“ genannt, hervorgebracht aus der Idee, dass die Domain „ottensheim.at“ frei und allgemein zugänglich sein sollte, dem Grundsatz geweiht, dass vor dem Internet alle Menschen gleich seien...

So oder ähnlich poetisch hätte es möglicherweise Abraham Lincoln in einer fiktiven „Internet Address“ formuliert, hätte er die Idee einer „virtuellen Gemeinde Ottensheim“ ankündigen sollen. Ganz sachlich liest sich diese Gründungsidee des Vereins „ottensheim.at“ in dessen Statuten in Form von konkreten Zielen. Die drei wichtigsten Punkte daraus lauten wie folgt:

Punkt 1: Aufbau und Betrieb einer virtuellen Community, das Einbinden des Ottensheimer Gemeindelebens in die weltweiten Datennetze.

Ganz konkret sollte zum einen jeder Ottensheimer seine eigene ottensheim.at-EMail Adresse verwenden können. Das war vor 16 Jahren in vielen Gemeinden weit weg von selbstverständlich und wurde vereinzelt sogar eher als „Hoheitsverletzung“ denn Identifikation mit dem Heimatort aufgefasst. Zum anderen sollten Subdomains für Ottensheimer Vereine, Institutionen und Firmen zur Verfügung stehen um hier im Internet präsent sein zu können. Inzwischen sind mehr als 80 Subdomains registriert und in Verwendung. Angefangen mit A wie amnesty.ottensheim.at über feuerwehr.*, musikverein.*, sportverein.* bis Z wie zeitfluss.ottensheim.at, ist heute quasi das gesamte „Alphabet“ des Ottensheimer Bildungs-, Kultur- und Ver-

einslebens vertreten und aufgrund der gemeinsamen Stamm-Domain auch leicht zu finden.

Punkt 2: Bereitstellen von Infrastruktur für Experimente im virtuellen Raum.

Nicht alle Ideen ließen sich noch vor einigen Jahren so ohne weiteres bei einem Content Provider realisieren, daher entschloss man sich, eine eigene Serverinfrastruktur aufzubauen. Zum einen waren die Kosten für Dynamic Content und Datenbankbindung noch relativ hoch oder limitiert, zum anderen gab es technologische Restriktionen, wenn es ums Experimentieren ging.

hochwasser.ottensheim.at oder tauschmarkt.ottensheim.at sind nur zwei Beispiele, wie in kürzester Zeit und ohne große Kosten interessante Projekte entstehen konnten. Nicht zu vergessen auch die jeweils aktuellsten Bilder der derzeit drei WebCams in Ottensheim.

Die Infrastruktur von ottensheim.at steht auch weiterhin für Ideen, Projekte und Experimente im virtuellen Raum zur Verfügung, sei es ein spezielles Webserver oder eine „Private Cloud“ – man muss nicht immer alles Google, Amazon und Co überlassen...

Punkt 3: Durchführen von Workshops, Arbeitskreisen, [...] Diskussionsveranstaltungen über Nutzen und Chancen des Digitalen Wandels für Ottensheim [...].

Wenn Sie Ideen, Fragen oder Anregungen haben, so treffen sie uns ganz reell jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 beim Diskutieren und zwanglosen Ideenaus-

tausch (Termin und Ort finden sie jeweils unter www.ottensheim.at), oder kontaktieren Sie uns virtuell per Email an: idee@ottensheim.at.

Breitband-Internet für Ottensheim ist aktuell ein Thema, das uns schon seit einiger Zeit beschäftigt. Vergeht doch kaum ein Tag, an dem nicht in den Medien der digitale Rückstand Österreichs prophezeit wird. Und in der Tat, es ist doch höchst verwunderlich, dass ein Ort wie Ottensheim – kaum 10 km außerhalb von Linz – auf keiner Landkarte für den Ausbau des Glasfasernetzes aufscheint. Auf Anfrage heißt es da stets: „Bitte warten!“. Da Internetprovider aus wirtschaftlichen Gründen nur dort investieren, wo auch entsprechendes Interesse besteht, muss es wohl daran liegen, dass dieses in Ottensheim offenbar nicht in dem Ausmaß vorhanden ist.

Aber auch wenn ADSL für viele heute noch als genügend erachtet wird, so steht doch die bei ADSL eher geringe Upload-Bandbreite einer intensiveren Nutzung von Home-Office oder Cloud-Diensten entgegen. Gerade für Business-Kunden (nicht nur für größere Gewerbebetriebe) ist ein leistungsfähiger und symmetrischer Internetzugang zunehmend eine Standortfrage. Ich kann mich daher nur dem Artikel „Schnelleres Internet auch für Ottensheim?“ (ebenfalls in dieser Ausgabe) anschließen und alle Leser im Sinne des Artikels aufrufen, sich zu informieren und entsprechendes Interesse zu bekunden, damit es nicht später einmal heißt: „Digitaler Wandel? Den haben wir verschlafen!“

*) 1000 Jahre binär = 16 Jahre dezimal

DI. Bernhard Liedl,
Operations & Research, www.ottensheim.at

Der Vermehrungsgarten von SOWO



Als 2013 für das vom Land Oberösterreich ausgeschriebene Projekt „**Kostbare Landschaften**“ (KBL) Ottensheim ausgewählt wurde, war für die dafür relevanten Vereine „VVLO“ (Verein für Verschönerung und Lebensqualität in Ottensheim) und „SOWO“ (Streuobstwiesen Ottensheim) klar, dass nach Ablauf der drei Jahre Laufzeit die begonnenen Aktionen fortgeführt werden müssen.

Der für KBL beauftragte Projektleiter DI Christoph Wiesmayer hat enge Kontakte mit der Gemeinde und deren Beauftragter Nina Riegler und den beiden Vereinen geknüpft. Im Oktober 2015 wurden Potentialanalysen durchgeführt. Gesprochen wurde auch über nachhaltige Bewirtschaftung, Natura 2000, den Juchtenkäfer und Raumplanungsmöglichkeiten. Die durchführenden Bodenkultur-Fachleute DI Richard Mahringer und Michael Gunz, begleiten SOWO nach wie vor bei Schneide- und Veredelungskursen.

Bei einem gemeinsamen Rundgang wurden Maßnahmen im Ort erörtert. Wir haben heute als markanteste und bleibende Aktionsorte die **Beerensträucher hinter dem Schulverbindungstrakt**, den

Lehmofen neben der Volksschule, die Sträucher entlang des Dammes und als Abschlussarbeit den **Cordwood Kiosk** im Drei-Ferdl-Park. Dieser steht unter der Betreuung der Gemeinde, das andere unter der vom VVLO.

Nachhaltig und erfolgreich war die Arbeit in den **Streuobstwiesen**. Es wurden **drei Seminare** von Josef A. Holzer, dem „Permakultur-Papst“ abgehalten. Der Fokus der Seminare mit bis zu 30 interessierten TeilnehmerInnen galt der Pflege und dem Erhalt der Streuobstwiesen in Ottensheim. Mit Richard Mahringer und Michael Gunz wurden jedes Jahr Kurse zu „Obstbaumpflege und Baumschnitt“ abgehalten. Wolfgang Landl, Vizeobmann von SOWO, hat Kontakte zum „Verein Lebensraum Donau Ameisberg“ hergestellt, mit dem auch der heurige Kurs wieder sicher gestellt werden konnte.

Die TeilnehmerInnen erlernten insgesamt Wissenswertes zur naturnahen Baumpflege. Praktische Übungen in der Streuobstwiese Ottensheim vertieften das gewonnene Wissen. So wurden im Winter Edelreiser der hierorts gut gedeihenden Sorten geerntet. Diese wurden im April im **Vermehrungsgarten** westlich

des Friedhofs veredelt. Hunderte **Jungpflanzen** und Unterlagen dienen nun als „Gendatenbank“ zur Vermehrung und Sicherung der Ottensheimer Streuobstwiese. Dabei entstand unter den TeilnehmerInnen das Gefühl, etwas sinnstiftendes für die Gemeinde bewirkt zu haben.

Jetzt möchte der Verein einen Schritt weiter gehen und den sturmgeschädigten Obstbaumwiesen-Besitzern auf Empfehlung des Wirtschaftsausschusses die Möglichkeit anbieten, auf unsere „Gendatenbank“ im Vermehrungsgarten nach Massgabe der Möglichkeiten zuzugreifen. Eine Liste der Bäume, die ausreichend „erzogenen“ und groß genug sind, um auf die Wiesen ausgesetzt zu werden, liegt bei Frau Susanna Kolb (07234 82 255 – 15) im Gemeindeamt auf. Details zur Sortenliste können von unserem akribisch Buch führende Mitglied Elisabeth Pröll (elisabethknoll@hotmail.com) erfragt werden. Weiters steht Wolfgang Landl (landl.wolfgang@aon.at) und Wolfgang Gschaidner (w.gschaidner@4100.at) für Rückfragen gern zur Verfügung.

Wolfgang Gschaidner, Obmann SOWO

Feier der Jubilare



Herzliche Gratulation zu den Geburtstagsjubiläen und zur Goldenen Hochzeit, auch all jenen, die bei der Feier nicht dabei sein konnten!

Bürgermeister Franz Füreder und 1. Vizebgm. Klaus Hagenauer feierten mit den Jubilaren des vergangenen Vierteljahres am 3. Oktober im Gemeindesaal.

Radler/innen der Monate Juli, August, September

Tobias STÜRMER aus dem Weingarten ist Radfahrer des Monats Juli.



„Ich tu lieber Radfahren als zu Fuß gehen“, so die spontane Antwort des 2 1/2 jährigen „Gehradlers“, der beim Pfützen durchqueren seine Freude hat. „Ob Freitagmarkt oder Faustballplatz, er hat sein Radl immer dabei!“ ergänzen Mutter Barbara und Großeltern Stürmer.

Samstag, 8.7.2017, 17:35 Uhr. Wetter: 20°C, nach einem heftigen Gewitterregen, Luftdruck: 1013hPa – gleichbleibend

Andreas KOLLER aus der Steingasse ist Radfahrer des Monats August, begegnet in der Hostauerstraße mit einem vollen Brotkorb: „Das Rad ist generell mein Hauptverkehrsmittel zum Einkauf im

Ort!“ – und noch einen Tipp hat der GESUNDHEITSKOLLER parat: „Lieber der Krankheit davonradeln, als der Gesundheit hinterher laufen!“



Samstag, 12.8.2017, 9:35 Uhr. Wetter: 16°C, stark bewölkt mit Sonnenfenstern, Luftdruck: 1018hPa – steigend

Veronika KAAR aus der Jakob Sigl Straße ist Radfahrerin des Monats September, ihr Statement am Linzer Hauptplatz als Teilnehmerin beim SternRADln der OÖ Radlobby: „Heute war es ein besonderes Erlebnis, mit so vielen Radlerinnen und Radlern ein Zeichen fürs Radfahren zu setzen! – Ich war schon öfter bei der Sternfahrt mit dabei.“ – und weiters stellt

sie fest: „Mein Auto steht oft 3 Wochen still, auch zuhause in Ottensheim fahr ich alle Kurzstrecken mit dem Radl und ca. 3mal in der Woche fahr ich nach Linz.“



Samstag, 16.9.2017, 12:10 Uhr, Linz Hauptplatz, Wetter: 13°C, stark bewölkt, Luftdruck: 1010hPa

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim – Intersport Pötscher – **Marktgemeinde Ottensheim – Fortsetzung der Aktion im 4. Jahr**

Landjugend Ottensheim-Puchenau vermittelt Dorfverband



Die Landjugend Oberösterreich setzte als Jahresthema für die Orts- und Bezirksgruppen „Bewusst regional“ und so hatte jede Gruppe die Aufgabe, unter diesem Motto ein Projekt zu gestalten um die Bevölkerung wieder auf Regionalität aufmerksam zu machen und wieder zurück zum Ursprung zu leiten.

Durch unseren **Bauernführerschein** stehen wir mit unserem besonderen Enga-

gement unter 105 Landjugend-Gruppe heraus und durften auf der Rieder Messe unsere Tafel „Landjugend mit Dorfverband“ stolz entgegen nehmen.

Beim Bauernführerschein geht es darum, nicht nur den Mitgliedern, sondern auch Jung und Alt der Gemeinden Ottensheim und Puchenau die Möglichkeit zu bieten, über das ganze Jahr verstreut einige bäuerliche Tätigkeiten am eigenen Leib mit-

zuerleben oder gar neu kennen zu lernen. In den kommenden Wochen werden wir noch die letzten zwei Seminare halten, wobei es sich um das Most pressen beim Koeglerhof und um das Erstellen von Leberkäse handelt.

Die genauen Termine werden in den kommenden Tagen auf Facebook unter „Landjugend Ottensheim-Puchenau“ und auf den Gemeindehomepages bekannt gegeben. Falls sich jemand bei diesen Seminaren anmelden möchte, kann er dies entweder direkt bei einem Vorstandsmitglied oder unter landjugend.ottensheim-puchenau@gmx.at machen. Wir würden uns sehr freuen, einige bekannte Gesichter einer Nachbarslandjugend zu sehen.

Tanja Voit
für die Landjugend

Faistauer-Preis für Malerei an Doris Theres Hofer



Verleihung Faistauer Preis für Malerei 2017, im Bild v. li: Dietgard Grimmer Leiterin Kunst im Traklhaus, LH Wilfried Haslauer, Doris Theres Hofer – Preisträgerin, Herbert Moritz ehem. BM und LH-Stv. – Initiator des Faistauer Preis, 31.08.2017 Foto: LMZ Franz Neumayr/SB

Der alle drei Jahre vom Land Salzburg vergebene und mit 7.000 Euro dotierte „Anton Faistauer Preis für Malerei“ geht heuer an Doris Theres Hofer, die Tochter unseres ehemaligen Bürgermeister Mag. Konrad Hofer. Das teilte das Land in einer Aussendung mit. Die 1979 in Linz geborene Künstlerin studierte an der Wiener

Kunstschule und an der Akademie der bildenden Künste Wien und schloss ihr Studium 2016 mit Diplom ab. Sie lebt und arbeitet in Wien.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer überreichte Hofer am Donnerstag, den 31. August 2017, im Traklhaus den Preis. Dabei verwies er darauf, dass das Land Salzburg den Faistauer-Preis für Malerei seit 45 Jahren vergibt. „Bemerkenswert und wichtig ist auch, dass es sich zwar um einen von Salzburg vergebenen Preis handelt, dass von Beginn an aber die Ausrichtung eine offene, österreichweite war, was die Herkunft der jungen Künstlerinnen und Künstler betrifft.“

Der Preis ist nach dem Salzburger Maler Anton Faistauer benannt. Er wird abwechselnd mit anderen Auszeichnungen im Bereich bildende Kunst alle drei Jahre vergeben. Die Ausschreibung dafür erfolgt österreichweit für Künstlerinnen

und Künstler unter 40 Jahren. Durch dieses Alterslimit sollen immer wieder junge Positionen vorgestellt und neue Talente entdeckt werden.

Jury wählte Preisträgerin aus 88 Einreichungen aus

„Doris Theres Hofer zeigt zarte Spuren auf großformatigen Leinwänden. Thematisch handelt es sich um Reste von Malerei, die die abgenommenen Bilder an einer Atelierwand festhalten. Überraschend ist die Ambivalenz zwischen ‚Schmutz-Stickerei‘ und der Übersetzung in den malerischen Gestus. Man muss sich damit beschäftigen, die poetisch-meditativen Arbeiten erschließen sich erst durch intensive Auseinandersetzung.“

Land Salzburg, Büro Landeshauptmann Wilfried Haslauer

Cannes Corporate Media & TV Awards 2017: Silver Dolphin für Casa Media



The Silver Dolphin in Marketing Communication B2B goes to CASAMEDIA filmproduktion für „Everyday is a new Beginning“, hergestellt für Fronius Perfect Welding. Für CASAMEDIA ist das, nach 2011 und 2012 bereits der dritte Silberne Delphin in Cannes!

Die Cannes Corporate Media & TV Awards prämiieren jedes Jahr die weltbesten Wirtschaftsfilme, Online-Medien und TV-Produktionen. Die legendäre Filmhauptstadt lockte auch dieses Jahr mehr als 270 Besucher und Filmemacher zur Preisverleihung in das Palm Beach Cannes. Es war eine rauschende und auch

lange Gala-Nacht, in der die Awards in nicht weniger als 33 Kategorien von Festivaldirektor Alexander V. Kammel überreicht wurden. Die Kategorie Marketing Communication B2B ist neben der Kategorie Imagefilm die Königsdisziplin im Bereich Corporate Film. Hier war die Konkurrenz groß – umso mehr freuen wir uns, gemeinsam mit unserem Auftraggeber Fronius International GmbH über diesen tollen Erfolg!

Günter und Maria Kaser

Das CASAMEDIA-Team:

Günter Kaser, Regie/Produktion
 Maria Kaser, Geschäftsführung
 Fritz Steipe, Kamera/ Schnitt
 Eva Maria Steipe-Behawy, Grafik
 Siegmund Petermandl, VFX-Supervisor
 Viktoria Kaser, Postproduktion

Theater für Kinder in Ottensheim: „Die Schneekönigin“



Märchen nach Hans Christian Andersen mit dem theater tabor für Kinder ab 5 Jahren

Die Termine:

Samstag 9. Dezember 2017
 Sonntag 10. Dezember
 Beginn: 15:00 Uhr
 Kultursaal GH zur Post
 Linzerstr. 17, 4100 Ottensheim

Karten und Infos online:

www.theater-tabor.at oder
 Tel.: 0650 7784783

Kunstsommer 2017 – Bilder für die Marktgemeinde Ottensheim



Die Grenzen zum Schengenraum sind seit dem 11. Juni dieses Jahres für UkrainerInnen offen, was den Austausch von Gedanken und Ideen erleichtert.

Wir haben nun zum dritten Mal unser kulturell-soziales Projekt durchgeführt, in dem wir – einer ukrainischen Tradition folgend – KünstlerInnen hierher einladen, um unsere Umgebung von ihnen portraituren zu lassen. Neben ukrainischen KünstlerInnen beteiligen sich heuer auch solche aus der Slowakei, Spanien und Island. Dieses Jahr waren es erstmals nicht ausschließlich MalerInnen – heuer

„importierten“ wir auch darstellende KünstlerInnen.

Diese beiden Bilder am Foto wurden zum Abschluss der Veranstaltung der Marktgemeinde Ottensheim übergeben.

Olga Djomina
 Initiatorin des Kunstsommers

Fotoclub Ottensheim in der Weltelite der Fotokunst



„Die besten Dias der Welt in Linz“ wurden im September im Power Tower der Energie AG in Linz präsentiert. Darunter waren auch Bilder des Fotoclubs Ottensheim. Beim weltgrößten Fotokunstwettbewerb, dem „Trierenberg Super Circuit“, der 120.000 Werke aus 115 Ländern vereinigt, wurde der FCO mit einem Klubpreis ausgezeichnet. Im Rahmen der Abendveranstaltung nahmen die Ottensheimer Teilnehmer am Wettbewerb (s. Foto): Rudolf Hagenauer, Claus Stockinger, Stefan Weinberger, Edeltraud Schanzer und Kurt Bayer, diese Auszeichnung entgegen.

Der Fotoclub Ottensheim hat sich inmitten der Weltelite der Fotografie etabliert! 3 Bilder der Ottensheimer Fotografen sind auch im Buch zum TRIERENBERG SUPER CIRCUIT enthalten, das in einer Luxus Edition auf 536 Seiten rd. 2000 Fotografien zeigt.

Kurt Bayer
 Obmann des fco



Foto: fco, Claus Stockinger



Foto: fco, Rudolf Hagenauer

Erntedank



Foto: Günter Scherer

Bereits zum zehnten Mal veranstaltete heuer die Ortsbauernschaft Ottensheim das Erntedankfest.

Mit einem Festgottesdienst in der Kirche, gemeinsam gestaltet mit der Landju-

gend Ottensheim-Puchenau, und anschließender Agape am Kirchenvorplatz wurde ein berührendes Fest eingeleitet.

Das doch noch schöne sommerliche Herbstwetter lockte viele BesucherInnen zum anschließenden Hoffest bei Fam. Zimmerl vulgo Püecker. Für das leibliche Wohl sorgten die selbsterzeugten Produkte von den örtlichen Bauern.

Beim Schweinelehrpfad mit vielen Informationen rund um das Schwein gab es Einblick in deren Leben am Bauernhof. Die Geschicklichkeit konnte man beim Gummistiefelbiathlon der Landjugend unter Beweis stellen und mit Apfelsaftpressen, Pferdereiten und der Stroh-

hüpfburg wurde den Kindern nicht langweilig.

Ein Teil des Erlöses wird wieder an Pater Theobald für die Renovierung des Pfarrheimes und für soziale Hilfsprojekte übergeben. Das gemütliche Miteinander unter den Obstbäumen, musikalisch begleitet vom Musikverein Ottensheim und den Dürnberger Plattinger und die Vielfalt an Köstlichkeiten lies die BesucherInnen bis zum Sonnenuntergang verweilen.

Danke an alle BesucherInnen und Mitwirkende.

Vizebgmin. Maria Hagenauer
für die Ortsbauern

Höfleiner Bratwürstl-Sonntag

**3. Dezember 2017 ab 10 Uhr
beim Feuerwehrhaus
in Höflein**

Für das leibliche Wohl sorgen wir wie immer mit Produkten aus unserer Region. Saftige Bratwürstl (Familie Füreder vulgo Hasenecker) und frisch gebackene Bauernkrapfen (Familie Hackl vulgo Kottner), beides vom Dürnberg, sowie die beliebten hausgemachten Kekse

unserer Feuerwehrfrauen dürfen dabei nicht fehlen. Frisch gezapft wird bei uns das Thor Bräu, aus der ersten Ottensheimer Craft Beer Brauerei.

Die weihnachtliche Stimmung und eine Verlosung mit tollen Preisen können Sie bei einer Tasse selbstgemachten Punsch oder unserem bekannten Glühmost genießen.

Bei den Besichtigungen unserer Feuer-

wehrautos sowie bei den anschließenden Rundfahrten können Kinder und interessierte Erwachsene ein Stück weit in die Welt der Feuerwehr eintauchen.

Eintritt frei!

Die Feuerwehr Höflein freut sich auf Euer Kommen!
(Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenständen)

SeniorInnen-Nachmittag 2017

**Landesaltentag – (vorweihnachtliches) Zusammensein
für alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer
der Marktgemeinde Ottensheim ab dem 77. Lebensjahr**

Sehr geehrte Damen und Herren!
Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen. Der Landesaltentag, der von unseren Seniorinnen und Senioren immer wieder mit großem Interesse wahrgenommen wird, erfreut sich großer Beliebtheit.

Auch heuer möchten wir Sie wieder in den Festsaal des Amtshauses der Gemeinde Ottensheim herzlich einladen. Eine gesonderte Einladung erfolgt zeitgerecht an alle OttensheimerInnen ab dem 77. Lebensjahr.

**Termin:
Mi. 29.11.2017
14:00 Uhr**

WSV – Vizeweltmeister aus Ottensheim



Dass Ottensheim die Ehre hat, 2019 die Ruderweltmeisterschaft austragen zu dürfen, ist mittlerweile wohl jedem Gemeindegänger bekannt. Das neue Leistungszentrum an der Regattastrecke steht im Bau und wird im Oktober im Zuge der Staatsmeisterschaften eingeweiht werden. Die überraschendere Nachricht ist allerdings, dass der WSV Ottensheim stolz auf zwei Vize- Weltmeis-

ter blicken darf! Die beiden Sportler des WSV Ottensheim, **Julian Schöberl** und **Rainer Kepplinger**, stellten im Vorlauf des Leichtgewichts Doppelviers gemeinsam mit ihren Bootspartnern **Julian Brabec** und **Sebastian Kabas** eine neue U23 Weltbestzeit auf. Auch wenn diese nur wenige Minuten später bereits von den Schweizern unterboten wurde, ist die Freude darüber natürlich groß. Im Finale

schaifte es die Mannschaft erneut, ihre volle Leitung abzurufen und so ruderten die Vier zu Silber bei der U23 WM!

Diese Leistung wurde natürlich auch daheim in Ottensheim gebührend gefeiert. So gab es eine Ehrung, bei der Bürgermeister Franz Füreder zum Sektempfang in die Gemeinde einlud und vor dem großen Publikum eine feierliche Rede zu dieser außerordentlichen Leistung hielt. Auch der Präsident des oberösterreichischen Ruderverbandes, Horst Anselm, und der Präsident des WSV Ottensheim, Christian Fuchshuber, hoben in ihren Reden die besondere Leistung der jungen Athleten hervor. Der Abend klang bei einem besonderen „Weltmeistermenü“, zubereitet vom Restaurant Donauhof, gemütlich aus.

Lena Wallner
WSV Ottensheim

Ein weiterer Erfolg für Regattastrecke Linz-Ottensheim



Unterzeichnung des Vertrages (v.l.n.r. Jean-Christophe Rolland, Präsident FISA; Horst Anselm, Präsident Oberösterreichischer Landesruderverband; Horst Nussbaumer, Präsident Österreichischer Ruderverband)

Sarasota, 2. Oktober 2017: Eine Bronze-Medaille und ein Eventzuschlag – die Ruder-WM 2017 nahm sowohl aus Athleten- als auch aus Funktionärssicht ein mehr als erfreuliches Ende.

Äußerst erfolgreich ist die österreichische Bilanz der heurigen Ruder-WM vom 24. September bis 1. Oktober 2017 in Sarasota-Bradenton, Florida. Nachdem die Kärntnerin Magdalena Lobnig mit Bronze im Frauen Einer die erste WM-Medaille für Österreich in einer Olympi-

schen Bootsklasse seit 2001 erruderte, folgte am Montag, 2. Oktober 2017 beim jährlichen Kongress des internationalen Ruderverbandes FISA der nächste Sensationserfolg: Die Regattastrecke Linz-Ottensheim setzte sich erneut im internationalen Vergleich durch und holte mit der **2020 World Rowing Masters Regatta** eine weitere Ruder Großveranstaltung nach Oberösterreich.

Die World Rowing Masters Regatta – informell auch bezeichnet als „Masters-WM“ – ist ein internationaler Wettbewerb für die Altersklasse 27+ und die größte FISA Ruderregatta. Die World Rowing Masters Regatta von 6.-10. September 2017 in Bled, Slowenien wies Rekordzahlen von 4700 Athleten in 905 Rennen mit einem Zeitintervall von 3 Minuten auf.

Für die Regattastrecke an der Donau bedeutet der Zuschlag der 2020 World Rowing Masters Regatta die dritte internationale Ruderveranstaltung in 3 Jahren. Zur Austragung des Ruder-Welt Cups 2018 sowie der Ruder-WM 2019 wurde im

vergangenen Jahr ein neues Bundesleistungszentrum errichtet.

Eine Voraussetzung zur Umsetzung des Projekts war die nachhaltige Nutzung des Gebäudes. „Ziel war von Anfang an, keine Ruine zu schaffen und mit der World Masters Regatta 2020 wird dem von der Politik geforderten Nachnutzungskonzept absolut Rechnung getragen,“ so Horst Anselm, Präsident des Oberösterreichischen Landesruderverbandes. Die Eröffnung des Gebäudes fand am Freitag, 13. Oktober 2017 statt.

Liliane Pretterhofer
OÖ Landesruderverband

KompOskar 2017 – Wer produziert den besten Kompost in Österreich?



Es gibt viele Wege, um auf dem Planeten zu retten, was zu retten ist. Einer davon ist, so viel kreislauffähige Produkte wie möglich – schadstofffrei – im Kreislauf zu behalten. 'Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bo-

dens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann', betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost

veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

Kompost ist aber nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost ausgeschrieben. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Unsere Kompostieranlage (Maria Grilnberger) erreichte den 3 Platz! Wir gratulieren herzlich!

Susanna Kolb
 Umwelt/Energie
 Quelle: www.oekonews.at

Vorsicht Wildwechsel!

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Der Wildwechsel stellt für die Auto- und Motorradfahrer eine ernste Gefahr dar. Nichtangepasste Geschwindigkeit ist die Hauptursache der Kollisionen mit Wildtieren, ein erheblicher Sach- und Personenschaden kann die Folge sein.

Wer vorbereitet und aufmerksam fährt, ist sicherer unterwegs:

- Beim **Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel“** Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren
- Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- Fahrbahnrande beobachten
- Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- Bei trockener Witterung sind die Tiere aktiver als bei Regen
- Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- Ein Wildtier kommt selten allein
- Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern

Ist doch ein Wildunfall passiert:

- Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- Verletzte Tiere nicht berühren
- Flüchtet das angefahrene Wild: Unfallstelle markieren und Fluchtrichtung merken
- Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar

Tests ergaben, dass die weitaus größere Gefahr bei solchen Zusammenstößen von der falschen Reaktion des Fahrers ausgeht: Riskantes Ausweichen ist oft gefährlicher als ein Zusammenstoß!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Die ReVital. Box
 Wiederverwenden statt Wegwerfen.

WAS IST DIE ReVital. Box?

Ein Sammelsystem in Form eines mehrfach verwendbaren Kartons für gebrauchte, funktionstüchtige und wieder verwendbare Waren. Die gesammelten Produkte werden geprüft, aufbereitet und zu attraktiven Preisen in den ReVital-Shops zum Verkauf angeboten. Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt entlasten und für Beschäftigung sorgen.

Die ReVital Box wird in allen Altstoffsammlungszentren im Bezirk
 Unfall-Umgebung kostenlos ausgegeben.

WAS GEHÖRT IN DIE ReVital. Box?

- Hausrat & Geschirr
- funktionstüchtige Elektrokleingeräte
- Kinderspielzeug
- Sportartikel
- Werkzeuge
- Bücher
- Textilien & Schuhe

Alle ASZ Öffnungszeiten finden sie auf www.altstoffsammlungszentren.at, alle weiteren Informationen unter www.revitalbox.at

Ottensheimer Jungautorin Lisa Eidenberger



„Bücher schreiben hat nichts mit einem Zwang zu tun, möglichst viele Seiten zu bekommen. Es ist vielmehr eine Leidenschaft, die jeden Tag noch größer zu brennen beginnt, wenn man sie erst für sich entdeckt hat!“

Mit diesen Worten erklärt die Siebzehnjährige Autorin Lisa Eidenberger ihr größtes Hobby: das Schreiben von Geschichten. Bereits im Alter von fünfzehn Jahren begann sie mit ihrem ersten Buch „Rose, Liebe überwindet alle Mauern“,

das ein Jahr später vom österreichischen Verlag Bibliothek der Provinz veröffentlicht wurde.

Ihr erster Roman handelt von einem jungen Liebespaar, das sich in einer Welt zu rechtfinden muss, die von Ungerechtigkeit und Armut regiert wird. Ihnen werden wortwörtlich Mauern in den Weg gestellt und sie müssen sich entscheiden, ob sie die Liebe oder den Schutz wählen.

„Wenn man etwas wirklich will, dann darf man nicht an das Ziel denken, sondern, wie der Weg zum Ziel aussehen soll.“ erklärt Lisa. „Ich habe beim Schreiben nie daran gedacht, mein eigenes Buch in den Händen zu halten, sondern, wie ich meine Geschichte für mich perfekt machen konnte. Man denkt gar nicht daran, ob es einem anderen gefällt oder nicht.“

Mittlerweile schrieb die junge Ottensheimerin in den zwei darauffolgenden Jahren insgesamt zwei weitere Bücher, die den Titel „Savants, die Begabung und Liebe in einem anderen Leben“, tragen. Auch das vierte Projekt: „Jeder braucht einen besten Feind“, wurde vor wenigen Wochen in Angriff genommen. Wann die anderen Werke allerdings erscheinen werden, steht noch nicht genau fest. Eines ist für Lisa aber klar: Das Schreiben wird für sie immer ein wichtiger Teil in ihrem Leben sein, auf den sie nicht verzichten möchte.

Mit viel Schwung und Neugier in den Herbst:

Das neue Kursprogramm der VHS Ottensheim ist da!

Die Volkshochschule Ottensheim, eine Nebenstelle der Volkshochschule Oberösterreich, sieht sich als Ort der Begegnung von Lehrenden und Lernenden – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Beruf.

Die **Leiterin der Volkshochschule Ottensheim, Mag.a Jasmin Walter** trifft mit 60 leistbaren Kursangeboten im Herbstsemester 2017 sicher für jede/n den richtigen Geschmack.

Neben bewährten Lieblingskursen in den Bereichen Sprachen, Gesundheit und Bewegung finden die TeilnehmerInnen in Ottensheim auch besondere Angebote wie z.B. Schnitzzeichenkurse für Hobby-näherInnen, Mundharmonikakurse mit Brigitte Brüggemann, Schmuckdesignkurse mit italienischem Flair, Kindertanzkurse, eine Schreibwerkstatt, einen Einführungskurs in die gewaltfreie Kom-

munikation nach Marshall B. Rosenberg und vieles mehr.

Die optisch rundum-erneuerten **Regionalprogramme** werden/wurden heuer erstmals Ende August persönlich adressiert an KundInnen und Interessierte mit der Post verschickt und können darüber hinaus unter **programm@vhsooe.at** angefordert werden.

TeilnehmerInnen können beim Kursbesuch eine Vielzahl an Ermäßigungen und Fördermöglichkeiten nutzen: 10% AK Leistungskartenermäßigung, AK Bildungsbonus: € 130,- für ausgewählte Kurse, 50% Ermäßigungen für Familien, Bildungskonto des Landes OÖ.

Aktuell betreibt die Volkshochschule Oberösterreich rund 100 Standorte, die in 13 oberösterreichischen Regionen organisiert sind. Pro Semester werden jeweils an die 4000 Kurse und Veranstaltungen angeboten. Das gesamte Angebot sowie

weitere Infos und 24 h- Anmelde-möglichkeit findet sich auf der Homepage: www.vhsooe.at.

Das Kursprogramm der Region Urfahr-Umgebung downloaden unter:

https://www.vhsooe.at/fileadmin/content/Downloads/Kursbuecher/Rohrbach_Urfahr-Umgebung_Herbst2017.pdf

Kontakt VHS Urfahr-Umgebung, Ottensheim, Puchenu:

Maga. Jasmin Walter
Regionalleitung Urfahr-Umgebung
Volkshochschule Oberösterreich
gemeinnützige BildungsGmbH der
Arbeiterkammer OÖ
Innerer Graben 12, 4100 Ottensheim
Mail: ottensheim@vhsooe.at
puchenu@vhsooe.at
Tel: 0676-84 55 00 483
(Mo, Mi, Fr, 8.30-11.30)
Web: www.vhsooe.at und
www.facebook.com/VHSUU

Neues aus der DONAUHALLE



Siegerehrung in Donauhalle (Foto: Christian Paar)

Nach der erfolgreichen Abwicklung zahlreicher Veranstaltungen mit dem großen Finale durch den 10. ASVÖ Donaulauf, der auch heuer wieder zu Gast in der DONAUHALLE war, starten wir in eine neue Wintersaison.

Wintersaison 2017/2018

Die Wintersaison beginnt am 9. Oktober 2017 und endet am 8. April 2018.

Tennis: Auch heuer ist es wieder gelungen, die Tennisplätze in der DONAUHALLE vor allem in den Abendstunden gut auszulasten. Tennisspieler und Tennisspielerinnen sowie Vereine aus Ottensheim und zahlreichen Umlandgemeinden nutzen die DONAUHALLE für ihr regelmäßiges Spiel und Training. Freie Plätze gibt es an allen Tagen ab 21:00 Uhr, am Mittwoch gibt es noch einen freien

Platz ab 19:00. Durch zahlreiche Kindertrainings beginnt der Betrieb teilweise bereits ab 14:00 Uhr. Mit Spezialtarifen für diese Kinderkurse investieren wir hier gezielt in die Zukunft unseres Tennis-Nachwuchses.

Einen Überblick über verfügbare Einheiten bietet unser Online-Buchungssystem unter <http://buchen.donauhalle.at>. Bei Interesse an einem Abo kontaktieren Sie uns unter servus@donauhalle.at oder 0660 6543 970.

Badminton & Squash: Während Squash wie gewohnt über den ganzen Winter verfügbar ist, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit an Samstagen und Sonntagen Badminton zu spielen. Die Preise sind unverändert.

Saunabereich: Geöffnet seit 1. Oktober 2017. Die fixen Saunatage (Mo, Mi, Fr, Sa) bleiben unverändert, am Dienstag ist Damentag.

Die Tageskarte kostet € 7,-, bei Gruppen ab 5 Personen € 5,- pro Person. Das Saunaabo ist gültig von 1.10.2017 – 1.4.2018 und kostet € 130,-. Einen 10er Block gibt's um € 60,-.

Fitness und Wellness:

Neben dem bewährten Programmangebot der VHS UU freuen wir uns, nun auch das Eltern-Kind-Zentrum Bunter Floh mit Kursen bei uns in der DONAUHALLE zu begrüßen.

Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Kursen unter www.vhsooe.at, bzw. unter <https://www.facebook.com/ekiz.bunter.floh.ottensheim>.

Die Zukunft der DONAUHALLE

Die DONAUHALLE ist Thema zahlreicher Gespräche in diversen Gremien. So präsentierte Martin Brunnbauer beim letzten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mögliche Entwicklungsszenarien. Dabei gab es eine Tendenz zur DONAUHALLE als überregional bedeutsame Tennishalle mit Entwicklungspotenzial als Sportzentrum mit erweitertem Angebot. Grundsätzlich wurde deutlich, dass der Fortbestand der DONAUHALLE nur mit mittel- bis langfristigen Investitionen zur Sanierung und/oder Erweiterung möglich sein wird. In dieser Hinsicht gibt es auch intensive Gespräche mit dem TSV Ottensheim.

Martin Brunnbauer
Donauhallenmanager

Unsere Preise für die Wintersaison 2017/18 – TENNIS:

Mo – Fr	8 – 13 Uhr	€ 14,-
Mo – Fr	13 – 16 Uhr	€ 16,-
Mo – Fr	16 – 22 Uhr	€ 24,-
Sa, So & Feiertag	8 – 22 Uhr	€ 20,-
Jugendtarif Mo – So	8 – 22 Uhr	€ 13,-
Doppeleinheit Mo – So	21 – 23 Uhr	€ 30,-
10er Block gültig Mo – Fr	8 – 13 Uhr	€ 120,-

Der 10er Block ist gegen entsprechende Aufzahlung auch zu anderen Zeiten einlösbar.

SQUASH – 30 Min.

Mo – Fr	8 – 16 Uhr	€ 7,-
Mo – Fr	16 – 22 Uhr	€ 8,50
Sa, So & Feiertag	8 – 22 Uhr	€ 8,50
Jugendtarif Mo – So	8 – 22 Uhr	€ 5,-
Jugend & Erw. Mo – So	8 – 22 Uhr	€ 6,-
10er Block		€ 61,-/€ 74,-

BADMINTON – 60 Min.

Sa, So & Feiertag	8 – 22 Uhr	€ 19,-
Jugendtarif Mo – So	8 – 22 Uhr	€ 10,-
Jugend & Erw. Mo – So	8 – 22 Uhr	€ 12,-
10er Block		€ 150,-

FRIEDEN

Mit dem Multiinstrumentalisten
Günter Wagner und Gästen
aus verschiedenen Ländern.

24. und 25. Nov. 2017
20:00h im
Gasthof zur Post

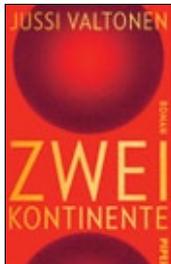
Leitung Christoph Althoff
Moderation Johann Rabeder
Abendkassa € 13,- Jugendliche € 6,-
Vorverkauf (Kleiner Buchladen) € 11,-

T N ART
CHOR
OTTENSHEIM

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



JUSSI VALTONEN: ZWEI KONTINENTE
 Aus dem Finnischen
 von Elina Kritzokat
 Piper Verlag, München
 2017, 576 S. © 2017

Jussi Valtonen, 1974 in Finnland geboren, hat einen packenden Gesellschaftsroman über die Liebe und das Leben in Amerika und Finnland geschrieben. Erzählt wird von einer Beziehung, die an unterschiedlichen Wertesystemen, Leistungsdenken und der fehlenden Work-Life-Balance zerbricht. Joe, ein amerikanischer Harvard-Absolvent, lernt auf einer Konferenz die finnische Studentin Alina kennen. Die beiden heiraten, ziehen nach Helsinki und bekommen einen Sohn, Samuel. Zu Beginn ist Joe von der Offenheit, Ungezwungenheit und sozialen Sicherheit in Finnland begeistert. Doch bald ist alles für ihn uninteressant, engstirnig und provinziell. Es kommt, wie es kommen muss. Das junge Familienglück zerbricht. Joe verlässt Alina und seinen Sohn, geht zurück in die Vereinigten Staaten und wird dort einer der renommiertesten Neurowissenschaftler des Landes. Das Idyll ist bedroht, als Joes Labor in das Visier von militanten Tierschützern gerät. Er will aufklären, wer hinter den Anschlägen steckt, gerät dabei aber immer tiefer in einen Strudel von Verdächtigungen. Nach 20 Jahren meldet sich überraschend seine finnische Ex-Frau Alina bei ihm. Ein spannender Roman, der es meisterhaft versteht, das amerikanische und finnische Lebensgefühl lebendig werden zu lassen.

NEU EINGETROFFEN:

Der Herbst ist – angeregt durch Frankfurter Buchmesse – DIE Zeit der vielen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Lassen Sie sich von der Büchervielfalt verführen und inspirieren! Buchrecherche unter <http://www.bibliothek.ottensheim.at>



FILMTIPP:
DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG
 Ein Film von Aki Kaurismäki
 Berlinale 2017

Ein Film über die Abenteuer eines jungen Syrers in Finnland. Khaled ist auf der Suche nach seiner Schwester und gelangt als blinder Passagier nach Helsinki. Er will um Asyl ansuchen und findet Unterschlupf beim skurrilen Restaurantbesitzer Wikström. Eine märchenhafte Tragikomödie, ein wunderbarer Film, sehr menschlich erzählt und mit viel Humor. Ein echter Aki Kaurismäki Film!

BÜCHER FAHREN ZUG: 16.-29. Oktober 2017

Mit der Aktion „Bücher fahren Zug“ werben die öffentlichen Bibliotheken OÖ gemeinsam mit den ÖBB fürs Lesen und Zugfahren. Die Bibliothek Ottensheim wird sich heuer an der Aktion beteiligen und an die Reisenden in der Mühlkreisbahn Bücher verteilen.

KINDER LIEBEN BÜCHER

Wir wollen junge Eltern einladen, möglichst frühzeitig mit ihren Kindern in die Welt der Bücher einzutauchen. Dafür stellen wir jede Menge spannende Kinder- und Jugendliteratur zur Verfügung.

Unser Kinder- und Jugendfreundliche Ausleihtarif:

0-TARIF:

Kinder von 0-15 Jahre mit Wohnsitz oder Schulzentrum Ottensheim

JUGENDKARTE

(15-25 Jahre): 10 EUR (inkl. 5 DVD)

Kostenpflichtig sind nur: Mahngebühren (0,5 EUR pro Medium/Woche), Buchersatz bei Verlust, DVD-Film: 2 EUR/Wo

Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Bibliotheksteam

Neues aus dem Tourismusbüro

Marktweinwahl 2018 am 15. September in der Linzerstraße

Strahlender Sonnenschein, gute Laune der annähernd 200 Besucher und köstli-



Foto: Gerald Hirtenlehner

che Weiß- und Rotweine aus den besten Lagen Österreichs begleiteten diesen Nachmittag.

Die beiden Sieger wurden ermittelt. Am **9. November um 19:00 Uhr** wird im Gemeindesaal bei der **Marktweinpräsentation** das Geheimnis gelüftet. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten und genießen Sie einen lustigen Abend bei Verkostungen der Sieger – Weine mit Winterjause und Live-Musik. Das Filmteam präsentiert in gewohnter Weise die Marktweinwinzer.

Der Donaublick am Koglerauerspitz



Fotos: Günter Scherer

Frisch restauriert, präsentiert sich die Sitzgelegenheit an einem der höchsten Punkte entlang des Donautals. Der Verschönerungsverein Puchenau nahm sich des in die Jahre gekommenen Rastplatzes an. Der Tourismusverband Ottensheim bedankt sich sehr herzlich bei den Verantwortlichen!

Termin vormerken: Weihnachtlicher UDOnnerstag am 7. Dezember 2017

Viele Geschenkideen warten im Gemeindesaal und weihnachtliche Schmankerln werden im Hof der Gemeinde präsentiert. Beginn: 17:00 Uhr!

Sylvia Reiningger
Tourismusverband

Ein Betrieb stellt sich vor: Deinrad



DEINRAD ist deine Fahrradwerkstatt mitten in Ottensheim. Genauer gesagt, in der Linzerstraße 13.

Was gibts bei DEINRAD?

Über die „klassische“ Fahrradreparatur und den Fahrradservice hinaus, wird die Restaurierung und Revitalisierung

von Fahrrädern und der Umbau auf e-Bikes(Pedelecs) angeboten.

DEINRAD bietet auch ein ausgewähltes Sortiment an Neurädern: Transporträdern (z.Bsp. BICICAPACE.), Pendlerädern (z.Bsp. Schindelhauer, Veloheld), DAHON – Falträder, WOOM – Kinderräder, e-Bikes (Bsp. Schachner).

Wer ist DEINRAD?

Franz Wolfes-Danner, „Zuagroasta“ Ottensheimer. Ich bin gelernter Maschinenbautechniker mit Meisterprüfung, habe ein abgeschlossenes Studium in Industrial Design an der Kunst Uni Linz und bin, na, Fahrradtechniker. Mich hat das Fahrrad schon immer fasziniert: Seine Geschichte, die technischen Entwicklungen, das Design und natürlich das Freiheitsgefühl, welches das Radfahren vermittelt. Und es geht um mehr:

* ARBEITEN IM UND MIT DEM ORT.

Ich freue mich mit DEINRAD Teil vom Ottensheimer Leben zu werden und meinen

Beitrag für eine lebenswerte Gemeinde zu leisten – Daher – besuch mich doch mal (wieder)!

* ZURÜCK ZUM HANDWERK.

Ich empfinde es als befriedigend, wenn ich Dinge, die kaputt gehen, wieder zum Laufen bringen kann. Und ich genieße es, wieder mit den Händen zu arbeiten: Im Industrial Design-Studium verbringt man doch viel Zeit vor dem Computer und am Schreibtisch.

* DER UMWELTGEDANKE.

Radfahren ist eine der ökologischsten und ökonomischsten Arten sich fortzubewegen. Für mich kommt hier noch hinzu: mit jedem Fahrrad, dass ich repariere oder restauriere schone ich – und du! – Ressourcen.

ICH LIEBE DEIN RAD – Franz

Rückblick und Vorschau Demenzservicestelle Ottensheim



130.000 Menschen leiden in Österreich an Demenz/Alzheimer. Etwa 20.000 davon in Oberösterreich. Die Demenzservicestelle in Ottensheim liefert seit mittlerweile 11 Jahren ein breites Angebot für die ganze Familie: Früherkennung und psychologische Abklärung, Beratung, Vorträge und Treffen für Angehörige sowie stadiengerechtes Training für Menschen mit Demenz in allen Stadien der Erkrankung.

Anlässlich des Weltalzheimertages luden Karin Laschalt und Sabine Weber von der Demenzservicestelle zu einem Aktionstag. Zahlreiche Besucher – unter ihnen der Bürgermeister Franz Füreder sowie die ehemalige Bürgermeisterin Ulrike Böcker und viele Angehörige konnten in fünf Stationen am eigenen Leib erfahren, wie es sich anfühlt wenn man eigentlich bekannte Tätigkeiten auf einmal nicht mehr selbständig durchführen kann. „Ich bedanke mich für den Einblick in die Krankheit meiner Frau“ meinte ein Besucher als Rückmeldung dieses Demenzparcours.

In Ottensheim wird, neben den oben genannten Angeboten auch ein vorbeugendes **Gedächtnistraining in einer kleinen Gruppe** durchgeführt – für alle, die einfach ihr Gedächtnis fit halten wollen.

Hierzu bietet die DSS Ottensheim einen kostenlosen Schnuppertermin an, um Interessierten einen Einblick in ein solches Präventionstraining zu geben.

Wann? Donnerstag, 9. November
um 13:30 Uhr
Wo? Demenzservicestelle
Ottensheim, Marktplatz 17

Kontakt und Rückfragen:

Karin Laschalt, Tel : +43(0)664/8546699,
E-Mail: demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at
Web: www.alzheimerhilfe.at

Immobilien

Singlewohnung im Zentrum Ottensheims zu vermieten: ca. 42 m² Altbauwohnung plus kleiner Garten, Einbauküche inkl. Elektrogeräten, großes Bad mit Fenster, Miete inkl. BK € 395,00. Telefon: 0699 11962353

Stelleninserate

Wir suchen eine nette **Reinigungsdame für unser Haus** für einmal wöchentlich am Montag, ganztägig. Reinigungsfläche: 210 m², Grenzgebiet zwischen Ottensheim und Gramastetten – nahe Kompostierungsanlage, eigener PKW erforderlich! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung – Anruf bitte unter der Tel.: 0699-10721943

Neuigkeiten aus dem ASZ

Künstliche Mineralfasern (KMF)

Telwolle, Mineralwolle, Glas- oder Steinwolle, die vor 2002 produziert wurde, wird ab sofort im ASZ getrennt gesammelt und aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften (krebserregende Wirkung durch lungengängige Fasern) als gefährlicher Abfall eingestuft. Kleinmengen von 1m³ werden in allen ASZ im Bezirk Urfahr-Umgebung angenommen. Eine Übernahme von gewerblichen Anlieferungen ist derzeit nicht möglich.

Lithium-Ionen-Batterien

Aufgrund des äußerst reaktionsfreudigen Alkalimetalls Lithium ist die Gefahr des thermischen Durchgehens bei geladenen Zellen – ausgelöst durch mechanische Beschädigung, elektrischem Kurzschluss, Hitze- und/oder Feuchteinwirkung – gegeben. Bitte kleben Sie die Batteriepole (+/-) der Lithium-Batterie vor dem Entsorgen ab und bringen Sie diese ins nächste ASZ!

Bau-Styropor (Dämmplatten)

Mit Flammschutzmittel (HBCD) behandelte Baustyroporplatten werden als gesundheitsgefährdend eingestuft und dürfen nicht mehr recycelt werden. Im ASZ in ihrer Nähe wird Baustyropor getrennt gesammelt.

Wir suchen Verstärkung für unser Team zum sofortigen Eintritt: Sind Sie ein/eine junge/r, engagierte/r, kommunikationsfähige/r **Sanitär- und Heizungsinstallateur/in** mit einem Gas-, Wasser- und/oder Heizungsinstallations-Lehrabschluss, **Servicearbeiter/in** mit Lehrabschluss und Berufserfahrung im Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsbereich für Service- und Reparaturarbeiten, **Elektromonteur/in** mit Berufserfahrung und Sie sind es gewohnt eigenständig auf Baustellen zu arbeiten, haben Freude am Umgang mit Kunden, einen abgeleiteten Präsenzdienst und Sie besitzen Führerschein B. Wir bieten eine langfristige Anstellung mit sehr gutem Betriebsklima in einem jungen Team. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bitte an: installationen@rora.at

Fachsozialbetreuer/in für Altenarbeit bzw. Altenfachbetreuer/in (Voll- oder Teilzeitbeschäftigung) für die Bezirks-seniorenheime des Sozialhilfverbandes Urfahr-Umgebung; Dienstzu-teilung Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden, Gramastetten, Walding, Engerwitzdorf, Hellmonsödt. Funktionslaufbahn GD 18 (+50% auf GD 17) des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002. Bewerbungsbögen und weitere Auskünfte erhalten Sie in den einzelnen Häusern sowie im Internet unter www.shvuu.at.

Sonstiges

Pilates – Haltung | Mitte | Wohlbefinden

Eine gestärkte Körpermitte ist Basis für alle alltäglichen und sportlichen Bewegungen, formt den Körper und verbessert die Haltung. Die starke Mitte richtet den Körper auf, fördert Ausstrahlung und Selbstbewusstsein. Die Muskulatur wird geschmeidig und definiert. Pilates ist sanftes, effektives Training der Tiefenmuskulatur, stärkt den Beckenboden und den Rücken, was Beschwerden lindert oder löst und zu einem besseren Wohlbefinden führt. Nähere Informationen unter: www.meinpilatestraining.at.



Mag. Thomas Kirchnerberger promovierte an der Johannes Kepler Universität Linz zum Doktor der Rechtswissenschaften (doctor iuris). Wir gratulieren sehr herzlich!

Jetzt Leben retten!

Hungerkatastrophe ungeahnten Ausmaßes in Tansania!

Hilfe aus OÖ hilft tatsächlich!

Mit dem Projekt „Land zum Leben“ wollen die Lions aus OÖ Leben retten. Auch Ihre Hilfe wird benötigt!

Mit diesem Lions Projekt kann 15.000 (!!!) Menschen in 20 Dörfern geholfen werden, nachhaltig ein besseres Leben zu führen. Diese Projektdimension ist überschaubar und umsetzbar. Wir – die Lions – helfen gemeinsam mit Ihnen dort, die Landwirtschaft so aufzubauen, dass die Menschen wieder davon leben können. Das heißt, wir bezahlen

nicht nur das Saatgut, sondern lehren, Saatgut selbst zu vermehren, zeigen auf und schulen, wie Landwirtschaft nachhaltig funktioniert und wie all das, was nicht für die Selbstversorgung benötigt wird, richtig vermarktet werden kann, um Ressourcen zu schaffen, dieses Projekt auch auf andere Dörfer auszuweiten.

Warum Sie dieses Projekt unterstützen sollen?

Die Lions in OÖ kooperieren mit „Sei so Frei“, die vor Ort Erfahrung und Kontrolle einbringen.

Werner Gschwandtner,
Governor der Lions OÖ



Lions in OÖ

Die Lions in Oberösterreich helfen rasch, persönlich und unbürokratisch auch in ihrer Gemeinde. Wir wissen, dass wir ein sehr gutes soziales Netz haben, dennoch ist es oft wichtig, Mitmenschen Hilfe anzubieten.

Bei Bedarf oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lions Club oder an governor@lions114m.at

SPENDENKONTO: AT68 1200 0515 6410 0909, Lions Clubs International Distrikt 114 Mitte

www.lions.at



Veranstungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Fr. 27.10.2017, 20:00 Uhr	Konzert: Luca Francioso	Postsaal	KV KomA
So. 29.10.2017, 17:00 Uhr	Konzert Chornetto	Kirche Ottensheim	Ensemble Chornetto
Fr. 03.11.2017, 20:00 Uhr	KomA-Tanzabend: Tanzen bis die neuen Knie kommen...	Postsaal	KV KomA
Do. 09.11.2017, 19:00 Uhr	Präsentation der Ottensheimer Marktweine 2018	Gemeindesaal	UDO, Tourismusverband und Wirtschaftsbund Ottensheim
Sa. 11.11.2017, 20:00 Uhr	Lesung Maria Hofstätter	Gasthof zur Post	Arge Granit Ottensheim
Do. 16.11.2017, 20:00 Uhr	Popup Konzert – Das Damenensemble mit Herrenbegleitung	GH Postsaal	Bühne Ottensheim
Sa. 18.11.2017, 20:00 Uhr	Half A Century & Special Guests	Postsaal	ARGE GRANIT & FCO
So. 19.11.2017, 17:00 Uhr	Novemberkonzert	Pfarrkirche Ottensheim	MV Ottensheim und Kirchenchor
Fr. 24.11.2017, 20:00 Uhr	Konzert Chor Tonart	Gasthaus zur Post	Tonart Chor
Sa 25.11.2017, 20:00 Uhr	Konzert Chor Tonart	Gasthaus zur Post	Tonart Chor
Fr. 01.12.2017, 20:00 Uhr	Kofelgschroa	GH zur Post	Kulturverein Koma
So. 03.12.2017, 10:00 Uhr	Höfleiner Bratwurstl-Sonntag	beim Feuerwehrhaus in Höflein	FF Höflein
Do. 07.12.2017, 20:00 Uhr	Arges Postkrampuskränzchen	Gasthof zur Post	Arge Granit Ottensheim
Sa. 09.12.2017	Ottensheimer Weihnachtsmarkt	Marktplatz	ÖVP
Sa. 09.12.2017, 15:00 Uhr	Die Schneekönigin	Kultursaal GH zur Post	theater tabor
So. 10.12.2017, 15:00 Uhr			

